



Baustart am Roman-Herzog-Gymnasium in Schmölln

Mit dem MDV vor der Haustür „urlauben“



Der Anbau soll an den vorderen Schulteil erfolgen

Grafik: Wittig/Hegenbarth

Schmöln. Am 15. Mai erfolgte der offizielle Baustart im Schmöllner Roman-Herzog-Gymnasium. Für rund drei Millionen Euro erhält die Schule, in der aktuell 420 Kinder und Jugendlichen der Klassenstufen fünf bis zwölf lernen, einen Anbau.

Auf seiner Sitzung am 1. Juni 2016 hatte der Kreistag des Landkreises Altenburger Land die Standortzusammenlegung des Gymnasiums am Standort Helmholz-Straße 18 sowie den erforderlichen Erweiterungsbau mit Einbindung in das Bestandsgebäude inklusive dessen Umbau und Sanierung beschlossen. Für das Großprojekt steuert der Freistaat Thürin-

gen einen Förderbetrag von rund 1,9 Millionen Euro bei; 1,1 Millionen Euro muss der Landkreis aufbringen. Wenige Wochen vor Schuljahresende wird das Schulgelände nun zur Baustelle. Die ersten Unternehmen sind mit Leistungen beauftragt, die Bauanlaufberatung erfolgte am 11. Mai. Derzeit wird die Baustelle mit Baustrom, Bauwasser, Ausstattungsgegenständen und einer entsprechenden Beschilderung eingerichtet. Zudem werden Sicherungsmaßnahmen für den aktuellen



Vorderansicht des Roman-Herzog-Gymnasiums

Schulbetrieb getroffen, Lagerflächen eingerichtet, Ausschreibungsverfahren und Vergaben zum Bau fortgeführt. JF



Landkreis. Zum Sommerstart gibt der Mitteldeutsche Verkehrsverbund (MDV) seine beliebte Broschüre „Ausgeflogen“ mit Rad-, Wander- und Entdecker-touren durch das MDV-Gebiet in einer neuen Auflage heraus. Und startet zudem einen brandneuen, nutzerfreundlichen Touren- und Veranstaltungs-Online-Service, der auch auf mobilen Geräten nutzbar ist.

Auf dem neuen Online-Freizeitportal www.mdv.de/freizeit sind vielfältige Ausflugsrouten im gesamten Verbundgebiet übersichtlich zusammengestellt. Nutzer können nicht nur zwischen verschiedenen Schwierigkeitsgraden und Regionen sondern auch nach Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten wählen. Die Touren werden detailreich beschrieben und sind mit zahlreichen Hinweisen für weitere Entdeckungen versehen – so auch der Lutherweg von Altenburg nach Burg Gnadstein oder das Residenzradeln von der Skatstadt nach Zeitz.

Kompakt zum Mitnehmen sind in der diesjährigen kostenfreien Broschüre „Ausgeflogen“ elf Touren zum Wandern, Entdecken und Fahrradfahren aufbereitet. Gemeinsam ist allen Ausflugstipps, dass sie bequem mit den Nahverkehrszügen und Bussen zur An- und Abreise erreichbar sind. Tipps mit Mehrwert: interessante Sehenswürdigkeiten

und gemütliche Lokale zum Einkehren entlang der Routen werden zusätzlich benannt. Die Touren sind so unterschiedlich wie vielfältig: Hier finden Radler, Wanderer und Entdecker gleichermaßen tolle Vorschläge für eine aktive Freizeitgestaltung direkt vor der Haustür. Erstmals bietet das „Ausgeflogen“-Programm auch eine barrierefreie Tour an. Ebenfalls neu ist der Veranstaltungskalender mit ausgesuchten Events im Verbundgebiet. Mit ihrem handlichen Format als praktisches, strapazierfähiges Ringbuch gehört die MDV-Freizeitbroschüre ab sofort wieder in jedes Ausflugsgepäck.

Vielseitige Tipps für die Freiluft-saison sind übrigens auch Thema in der neuesten Ausgabe der „Hin & Weg“. Das MDV-Magazin ist jüngst in einer Auflage von 200.000 Stück erschienen und liegt verbundweit zur Mitnahme aus und bietet interessante Einblicke in die Tourismusregion Mitteldeutschland. In dieser Ausgabe erwartet den Leser u. a. ein Porträt über das Leipziger Neuseenland.

Die Publikationen „Ausgeflogen“ und „Hin&Weg“ können interessierte Leser kostenlos im MDV-Shop unter www.mdv.de oder direkt am MDV-Infomobil beziehen. Wo sich das MDV-Infomobil befindet, erfahren Sie ebenso auf www.mdv.de. MDV

Deutscher Mühlentag an Bockwindmühle in Lumpzig

Altenburg. Am Pfingstmontag findet an der Lumpziger Bockwindmühle der 24. Deutsche Mühlentag statt. Beginn ist um 9 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst. Danach erwartet die Besucher ein buntes Programm rund um die Mühle.

Selbstverständlich gibt es Mühlen-vorführungen, auch einen Kunst- und Handwerkermarkt, dazu deftige regionale Leckereien, Kaffee und Kuchen. In den historischen Schauwerkstätten kann man die Herstellung von Brot, Käse und Senf haut-

nah mitverfolgen und auch auf der Bühne im Festzelt ist einiges los. Schirmherr der Veranstaltung ist Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow, der vor Ort sein wird. Organisiert wurde das Event vom Altenburger Bauernhöfe e. V..

Im Sparkassen-Girokonto steckt mehr für Sie drin!

Das Girokonto garantiert Ihnen:

- jederzeit Bargeld
- persönliche Beratung
- Nutzung modernster Technik
- kurze Wege zu Ihrer Sparkasse
- Leistungen per Klick



Sparkasse Altenburger Land



Online-Banking: www.sparkasse-altenburgerland.de



Vor Ort: Filiale



Unterwegs: App Sparkasse



Fotoüberweisung



Zuhause: Ihr Kundenberater



KWITT



KundenServiceCenter: 03447 596-0

info@sparkasse-altenburgerland.de



Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Miete inkl. Wartung Kopiertechnik für Schulen im Landkreis

a) Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden und den Zuschlag erteilenden Stelle:

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Fachdienst Schulverwaltung, Postanschrift: Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, **Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt und bei der die Angebote einzureichen sind:**

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle, Postanschrift: Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Sitz der Vergabestelle: Schmölln, Karl-Marx-Straße 1b, 1. OG, Zimmer 119 (Nur für persönliche Angebotsabgabe während der Dienstzeiten – kein Briefkasten!), Telefon: 03447 586-964, Telefax: 03447 586-966, E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de, Internet: www.altenburgerland.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOL/A

Vergabenummer: **SV-L 025-2017**

Bei diesem Vergabeverfahren fin-

det das ThürVgG Anwendung.

c) Form, in der die Angebote einzureichen sind: Angebote sind schriftlich und in deutscher Sprache per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.

d) Ort der Leistungserbringung: Schulen des Landkreises Altenburger Land

Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose: Miete inkl. Wartung Kopiertechnik

Los 1 – Miete inkl. Wartung Kopiertechnik: Schulen in Schmölln, Nöbdenitz, Dobitschen, Thonhausen, Großstechau, Pönitz, Altkirchen

- 8 St A3 Kopierer mit Duplex, 25 Kopien/Minute (A4) s/w, Kostenstellenverwaltung, RDAF, Netzwerktauglichkeit.

• 1 St A4 Kopierer Duplex als Tischgerät.

Los 2 – Miete inkl. Wartung

Kopiertechnik: Schulen in Altenburg, Meuselwitz, Gößnitz, Langenleuba-Niederhain

• 6 St A3 Kopierer mit Duplex, 25

Kopien/Minute (A4) s/w, Kostenstellenverwaltung, RDAF, Netzwerktauglichkeit

• 1 St A4 Kopierer Duplex als Tischgerät.

e) Aufteilung in Lose: ja, Angebote sind möglich: für ein oder mehrere Lose (Art und Umfang der einzelnen Lose siehe Buchstabe d)

f) Nebenangebote: zugelassen

g) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung/Vertragsbeginn: 35. KW 2017

Vertragsende: 35. KW 2021

(mit Verlängerungsoption)

h) Anforderung der Vergabeunterlagen: Die Vergabeunterlagen (PDF-Dateien) werden ausschließlich per E-Mail übermittelt.

Die Anforderung der Vergabeunterlagen hat in Textform, möglichst per E-Mail, bei der Vergabestelle, (siehe a) (vergabestelle@altenburgerland.de), mit Angabe der folgenden Kontaktdaten zu erfolgen: Firmenbezeichnung, Postanschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

i) Ablauf der Angebotsfrist:

28.06.2017 um 13:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: 28.07.2017

j) geforderte Sicherheiten: keine

k) Zahlungsbedingungen: gemäß VOL/B

l) Nachweise zur Eignung: gemäß § 6 VOL/A

Folgende Eigenerklärungen/Angaben sind mit dem Angebot vorzulegen: Eigenerklärungen/Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind; zu Arbeitskräften; zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnortes; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen; zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft (ein entsprechendes Formular liegt den Vergabeunterlagen bei).

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist

eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Eignungsnachweise, die durch **Präqualifizierungsverfahren** erworben werden, sind zugelassen.

Bei vorgesehenem **Einsatz von Nachunternehmern** sind auf gesondertes Verlangen die genannten Eigenerklärungen/Angaben bzw. Nachweise auch für die Nachunternehmer vorzulegen.

Rechtsform der/ Anforderung an Bietergemeinschaften:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform: - entfällt -

n) Zuschlagskriterium: Preis

Nachprüfungsstelle:

Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten Weimarplatz 4, 99423 Weimar

im Auftrag

Wolfgang Kopplin

Fachdienstleiter

17.05.2017

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 27. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau am **Dienstag, 13. Juni 2017, 18 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Informationen, Allgemeines
2. Anfragen der Ausschussmitglieder
3. Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung vom 25. April 2017
4. Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung vom 31. Mai 2017

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 18. Sitzung des Werk Ausschusses am **Dienstag, 6. Juni 2017 um 17 Uhr**, im Gebäude der Kreisstraßenmeisterei, Weststraße 8, 04603 Nobitz OT Mockern

Öffentlicher Teil:

1. Betriebsrundgang Kreisstraßenmeisterei
2. Informationen, Allgemeines
3. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung vom 27.

März 2017

Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils

4. Beschluss zur Vergabe nach VOL/Lieferung eines LKW Doppelkabine Dreiseitenkipper 4 x 2
5. Beschluss zur Vergabe nach VOL/Lieferung von Auftausalz frei Haus - Wintersaison 2017/2018, 675 t Frühbezug

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 23. Sitzung des **Kreistages** am **Mittwoch, 21. Juni 2017 um 17 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die 21. Sitzung vom 15. März 2017
3. Genehmigung der Niederschrift über die 22. Sitzung vom 31. Mai 2017
4. Verschiedenes
 - 4.1. Informationen der Landrätin
 - 4.1.1 Bericht über die Arbeit des Seniorenbeirates durch die ehrenamtliche Seniorenbeauftragte
 - 4.2. Anfragen aus dem Kreistag
5. Tag der Altenburger und 200 Jahre Bauernreiten 2018
6. Bestellung eines/r weiteren Geschäftsführers/weiteren Geschäftsführerin der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH
7. Zustimmung zum Erwerb von Anteilen der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH durch den Gesellschafter Landkreis Leipzig
8. Änderung des Investitions- und Finanzplanes des Wirtschaftsplanes 2017/2018 der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH
9. 1. Änderung der Zweckvereinbarung vom 8.11.2012 zwischen dem Landkreis Altenburger Land

und dem Landkreis Leipzig über die Verlagerung von Zuständigkeiten nach der Verordnung (EG) 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23.10.2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 1191/69 und (EWG) Nr. 1107/70 des Rates

10. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 und Festlegung der Ergebnisverwendung sowie Entlastung des Geschäftsführers der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2016

11. Feststellung des Jahresabschlusses, Festlegung der Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH für das Geschäftsjahr 2016

12. Zweckvereinbarung über die Dezentrale technische Servicestelle (DTS) für den nichtpolizeilichen BOS-Digitalfunk

13. Schülerbeförderungskosten-satzung des Landkreises Altenburger Land

14. Verlängerung der Übertragung der Trägerschaft des Naturkundemuseums Mauritianum auf die Naturforschende Gesellschaft Altenburg e. V.

15. Verlängerung der Übertragung der Trägerschaft des Museums Burg Posterstein auf den Museumsverein Burg Posterstein e. V.

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 21. Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** am **Donnerstag, 8. Juni 2017 um 18:30 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Informationen, Allgemeines
 - 1.1. Leistungsangebote der Maßnahmeträger der "Integrierten Sozialraumstandorte" im Rahmen der Umsetzung des Jugendförderplanes des Landkreises Altenburger Land
2. Anfragen an den Jugendhilfe-

ausschuss

3. Überarbeitete Richtlinie des Landkreises Altenburger Land zur Gewährung von einmaligen Beihilfen u. Zuschüssen gem. § 39 Abs. 3 SGB VIII für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige im Rahmen stationärer Hilfen - Annex-Richtlinie -
4. Richtlinie zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Altenburger Land
5. Jugendbudget für die Förderung der Jugendverbandsarbeit im Landkreis Altenburger Land
6. Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung vom 2. März 2017

Impressum:

Herausgeber:

Landkreis Altenburger Land, vertreten durch die Landrätin, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, www.altenburgerland.de

Redaktion:

Öffentlichkeitsarbeit
Jana Fuchs (JF), Tel: 03447 586-270
E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de

Gestaltung und Satz/Amtliche

Nachrichten:
Tom Kleinfeld (TK)
Telefon: 03447 586-273
E-Mail: tom.kleinfeld@altenburgerland.de

Cathleen Bethge (CB)
Telefon: 03447 586-258,
E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Druck und Vertrieb:

Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 1, 04107 Leipzig, Telefon: 03447 574942, Telefax: 03447 574940

Fotos:

Landratsamt Altenburger Land (wenn nicht anders vermerkt)
Verteilung:
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes
Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:
über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung

der 31. Sitzung des **Kreisausschusses** am **Montag, 19. Juni 2017 um 16 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Informationen, Allgemeines
2. Genehmigung der Niederschrift über die 30. Sitzung vom 29. Mai 2017
3. Kauf und Einbau von digitaler Funktechnik in kreiseigene Fahrzeuge des Brand- und Katastrophenschutzes
4. Zuschuss für Schulsportwettbewerbe 2017

Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils.

5. Beschluss zur Vergabe von Dienstleistungen > 50.000 Euro, Individuelle Schülerbeförderung von Schülern des Landkreises Altenburger Land im Bereich Ehrenhain und Langenleuba-Niederhain

Die nächsten Ausgaben des Amtsblattes

„Das Altenburger Land“

erscheinen am
Samstag, 1. Juli 2017,
am Samstag, 5. August 2017,
und am
Samstag, 19. August 2017.

Redaktionsschluss für die Ausgabe am 1. Juli 2017 ist der 20. Juni 2017.

Es können nur per E-Mail übermittelte Beiträge berücksichtigt werden (oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de).

Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadt Schmölln, Markt 1, 04626 Schmölln, hat am 3. Mai 2017 einen Antrag auf allgemeine Vorprüfung der Umweltverträglichkeitspflicht (UVP-Pflicht) im Einzelfall nach § 3c UVPG zum Vorhaben „Hochwasserrückhaltebecken Sommeritz“ gestellt.

Bei der Umsetzung des Vorhabens ist vorgesehen:

- Errichtung eines Staubauerwerkes zur Zurückhaltung von Wasser
- Für den Bau eines Deiches oder Dammes, der den Hochwasserabfluss beeinflusst, ist nach § 3c Satz 1 und 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. November 2016 (BGBl I, S. 2749), in Verbindung mit Anlage 1, Punkt 13.13 UVPG allgemeine Vorprü-

fung des Einzelfalls auf Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Nach § 3 a Satz 2 UVPG wird hiermit bekannt gegeben:

Im Rahmen der standortbezogenen bzw. allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls unter Berücksichtigung der Kriterien gemäß Anlage 2, Nummer 2 und 3 zum UVPG wird nach § 3 c UVPG festgestellt, dass durch die Errichtung und durch den Betrieb des Hochwasserschutzes in dem Gebiet keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Somit besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Entscheidung nach § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfecht-

bar ist.

Die Entscheidungsgründe sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes (UIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Oktober 2014 (BGBl. I S. 1642) sowie des Thüringer Umweltinformationsgesetzes (ThürUIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2006 (ThürGVBl. S. 513), zuletzt geändert am 13. März 2014 (ThürGVBl. S. 92) im Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Natur- und Umweltschutz, Amtsplatz 8, 04626 Schmölln zugänglich.

Altenburg, den 3. Juni 2017

Michaele Sojka
Landrätin

Öffentliche Bekanntmachung

Entsprechend der Thür. Verordnung über die Eigenkontrolle von oberirdischen Deponien (Thür. Deponieeigenkontroll-Verordnung – ThürDepEKVO) vom 8.8.94, zuletzt geändert am 6.4.2008, werden die Jahresberichte 2016 der Hausmülldeponien in Altenburg, Leipziger Straße; Hainichen und in Schmölln, Am Kapsgraben im Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land, Al-

tenburg, Jüdengasse 7 für die Dauer von zwei Monaten zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Die öffentliche Auslegung erfolgt in der Zeit vom 6. Juni bis 8. August 2017.

Die Einsichtnahme ist während der Öffnungszeiten möglich.

Dienstleistungsbetrieb
Abfallwirtschaft/
Kreisstraßenmeisterei

Online-Service der Kreisverwaltung

Unter www.altenburgerland.de können Sie rund um die Uhr die Online-Angebote der Kreisverwal-

tung des Landkreises Altenburger Land nutzen, um sich u. a. auf Ihren Behördenbesuch vorzubereiten.

NICHTAMTLICHER TEIL

Neue Geschäftsleitung für Zweckverband

Altenburg/Greiz. Während seiner **Verbandsversammlung am 11. Mai 2017 hat der Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen eine neue Geschäftsleitung bestellt. Dr. Horst Gerber wird die Geschäftsleitung übernehmen, Dorina Trillitzsch seine Stellvertretung.**

Seit dem 1. April dieses Jahres war die Stelle des Geschäftsführers des Verbandes vakant, nachdem Wolfgang Hartick aus dem Amt ausschied. Die neue Geschäftsleitung hat ihre nebenamtliche Tätigkeit am 15. Mai 2017 aufgenommen.

Dr. Horst Gerber ist 60 Jahre alt, Doktor der Ingenieurwissenschaften sowie Verwaltungsfachwirt und seit 2012 Leiter des Jobcenters des Landkreises Greiz. Dorina Trillitzsch ist 51 Jahre alt, Dipl.-Betriebswirtin (FH) sowie Verwaltungsbetriebswirtin (VWA) und leitet seit fünf Jahren das Rechnungsprüfungsamt im Landratsamt des Landkreises Greiz.

Der Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen ist der Zusammen-



Dorina Trillitzsch und Dr. Horst Gerber

schluss der Stadt Gera und der Landkreise Altenburger Land und Greiz in einem kommunalen Zweckverband. Er nimmt die Aufgaben im Sinne des Thüringer Ret-

tungsdienstgesetzes wahr. Dazu gehört insbesondere die flächendeckende Sicherstellung der Notfallrettung sowie des Krankentransportes. TK

Aufruf für LEADER-Projekte im Landkreis

Landkreis. Die Regionale Aktionsgruppe „Altenburger Land“ (RAG) bittet um die Zusendung von Projektanträgen für das Regionalentwicklungsprogramm LEADER der Europäischen Union sowie des Landes Thüringen. Mit Hilfe von LEADER sollen die Ländlichen Räume gestärkt werden. Die Projekte dürfen lediglich innerhalb der Gebietskulisse der LEADER-Region Altenburger Land umgesetzt werden.

Ihr Engagement wird unterstützt! Wir suchen regionale Akteure – egal ob Bürger, Unternehmer, Landwirte, soziale Träger, Vertreter der Handwerkschaft, Vertreter von Kommunen etc. – die Projektideen oder bereits konkrete Vorhaben zur Entwicklung des Altenburger Landes haben. Für eine mögliche Förderung

müssen die Projekte den Zielen der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) entsprechen und in diesem Sinne einen Beitrag zur Wertschöpfung, zur Nachhaltigkeit und/oder zur Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region leisten.

Als beratende Stelle für Auskünfte zum Projektauftrag und zur RES steht Ihnen das LEADER-Management „Altenburger Land“ als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Beratungen sowie das Auswahlverfahren sind kosten- und gebührenfrei.

Die RAG Altenburger Land freut sich über viele innovative Ideen und eine rege Beteiligung.

Die Antragsformulare und die „Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung und der Revitalisierung von Brachflä-

chen“ stehen auf der Internetseite der RAG unter www.leader-rag-abg.de zur Verfügung.

Wichtige Informationen zum Projektauftrag:

Beginn: 10. Mai 2017
Einreichungsfrist: 9. Juni 2017
Projekt-Votierung durch den Vorstand der RAG: 21. Juni 2017
Die Projektanträge sind einzureichen bei:
LEADER-Management
„Altenburger Land“
c/o Wirtschaftsfördergesellschaft Ostthüringen mbH
Rudolf-Diener-Straße 19
07545 Gera
Frau K. Heim
Tel.: 0365 8330423
E-Mail: k.heim@wfg-ot.de
www.leader-rag-abg.de

Schadstoffkleinmengensammlung im Landkreis

Landkreis. Im Zeitraum vom 13. bis 23. Juni 2017 ist das Schadstoffmobil wieder in unserem Landkreis unterwegs. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Sonderabfälle an jedem aufgeführten Schadstoffmobilstandplatz abzugeben.

Termine, Standplätze, das Annahmespektrum und weitere Informa-

tionen zur Schadstoffsammlung finden Sie in unserem Entsorgungskalender 2017 auf den Seiten 29 bis 32 sowie auf unserer Website www.awb-altenburg.de.

Bitte beachten Sie, dass wasserlösliche Wand- und Fassadenfarben auf Kalk-, Latex- oder Kunstharzbasis nicht oder nur geringfügig schad-

stoffhaltig sind und daher am Schadstoffmobil nicht angenommen werden. Die Farbreste dürfen ausgetrocknet über die Restmülltonne entsorgt werden, die leeren Eimer gehören in den Gelben Sack.

Dienstleistungsbetrieb
Abfallwirtschaft/
Kreisstraßenmeisterei

Unternehmerin des Jahres im Altenburger Land gesucht

Landkreis. Der Unternehmerinnenstammtisch vergibt gemeinsam mit Landrätin Michaele Sojka und Förderern sowie Sponsoren den Preis „Unternehmerin des Jahres“ im Landkreis Altenburger Land.

Diese Ehrung richtet sich ausschließlich an Frauen als gestandene Unternehmerinnen und soll dazu beitragen, das vielfach noch unterschätzte unternehmerische Potential von Frauen in unserer Gesellschaft aufzuzeigen und deutliche Zeichen mit Vorbildcharakter zu setzen.

Gute Geschäftsideen in Kombination mit unternehmerischem Geschick, dem erforderlichen Ehrgeiz in Verbindung mit sozialer Kompetenz sind Eigenschaften, die eine Unternehmerin in der heutigen Zeit auszeichnen.

Die Vergabe des Preises soll und wird Frauen darin bestärken, mit Zuversicht und Selbstvertrauen ihre eigenen Ziele zu entwickeln und diese erfolgreich umzusetzen.

Kriterien

Vorgeschlagen werden können Unternehmerinnen, die ihren Firmensitz im Landkreis Altenburger Land haben und Inhaberin, Gesellschafterin oder geschäftsführende Gesellschafterin sind. Die vorgeschlagene Unternehmerin sollte ihr Unternehmen seit mehreren Jahren erfolgreich führen und eine gute Zukunftsperspektive haben. Dies ist in geeigneter Weise zu belegen.

Vorschläge

Vorgeschlagen werden kann die Unternehmerin von Einzelpersonen, Unternehmen oder Juristischen Personen. Die vorgeschlagene Unternehmerin sollte vom Vorschlag Kenntnis haben und damit einverstanden sein. Vorschläge zur eigenen Person können nicht gewertet werden. Alle Vorschläge sind schriftlich mit einer ausführlichen Begründung und im verschlossenen Kuvert einzureichen.

Auswahlgremium

Die Jury setzt sich zusammen aus jeweils zwei Vertreterinnen der



freien Wirtschaft, der Kommunalpolitik, der Sponsoren und des Unternehmerinnenstammtisches. Die Jury kann zur Entscheidungsfindung Besuche bei den vorgeschlagenen Unternehmen vornehmen, sowie persönliche Gespräche führen. Es wird zugesichert, dass alle eingereichten Unterlagen nur den Mitgliedern der Jury zur Verfügung gestellt werden. Die Auswahl der Preisträgerin erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Die Jury verpflichtet sich zur Wahrung der Vertraulichkeit gegenüber Dritten.

Preisvergabe

Der Preis wird alle zwei Jahre im Rahmen einer Festveranstaltung vergeben. Der Preis besteht aus dem Award „Unternehmerin des Jahres“ und einem Sachpreis.

Ehrung

Die Landrätin des Landkreises Altenburger Land übernimmt die Schirmherrschaft und übergibt die Auszeichnung mit entsprechender Laudatio an die geehrte Unternehmerin.

Einreichung der Vorschläge

Die Vorschläge müssen **bis zum 25. August 2017** eingereicht werden, bei

Landratsamt Altenburger Land
Gleichstellungsbeauftragte
Kennwort: Preisvergabe „Unternehmerin des Jahres 2017“
Lindenastraße 9
04600 Altenburg

Ansprechpartnerin:

Bärbel Müller
Gleichstellungsbeauftragte
Telefon: 03447 586-246
E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@altenburgerland.de

Fürs Bauen, Kaufen oder Modernisieren gibt es Geld vom Staat



Landkreis. Ob bauen, kaufen oder sanieren: Wer seinen Wohnraum jetzt verändern, auf Vordermann bringen oder ein Eigenheim bauen möchte und innerhalb der vorgezeichneten Einkommensgrenzen liegt, der kann in den Genuss einer Wohnraumförderung der Thüringer Aufbaubank (TAB) kommen. Die Thüringer Aufbaubank hat dafür verschiedene Förderprogramme aufgelegt und informiert darüber kürzlich während eines Pressegesprächs im Landratsamt. Am stattgefundenen gemeinsamen Sprechtag war das Interesse sehr groß.

Die Förderprogramme im Überblick

Thüringer Familienbaudarlehen – bis zu 50.000 Euro für einen Zinssatz schon ab 0,50 %
Mit diesem Darlehen kann der Erwerb oder Bau der eigenen vier Wände gefördert werden. Eigenleistungen sind in Höhe von mindestens 15 Prozent der Gesamtkosten zu er-

bringen. Die Anrechnung von Selbsthilfeleistungen ist maximal mit 30.000 Euro möglich. Die Darlehensbeträge liegen zwischen 10.000 und 50.000 Euro.

Förderung der Modernisierung und Instandsetzung von Eigenheimen und eigengenutzten Eigentumswohnungen Thüringer Modernisierungsdarlehen – Zinssatz: 0,5 % bis zum Ende der Laufzeit
Zur Deckung der Gesamtkosten müssen Eigenleistungen in Höhe von mindestens 15 Prozent der Gesamtkosten erbracht werden. Hier ist die Anrechnung von Selbsthilfeleistungen bis maximal 5.000 Euro möglich. Das Baudarlehen beträgt 85 Prozent der förderfähigen Kosten, mindestens 5.100 Euro, höchstens 42.500 Euro.

Der Thüringer Sanierungsbonus ist der Schlüssel für die Modernisierung von Bestandsgebäuden. Mit diesem Instrument wird der Verfall vom Leerstand bedrohter Immobilien, aber auch die Revitalisierung von Brach-

flächen in den Ortslagen von Städten um Gemeinden gefördert.

Für eigengenutzten Wohnraum, insofern mindestens 50.000 Euro Modernisierungskosten anfallen und der Erwerbsschicht nach dem 31. Dezember 2010 liegt, dann beträgt die Grundförderung **12.000 Euro zzgl. Kinderzuschläge**. Die Auszahlung erfolgt nach Abschluss der Modernisierungsmaßnahme in zehn Jahresraten.

Auch Förderung der Modernisierung und Instandsetzung sowie der Neuschaffung von Mietwohnungen im Angebot

Für dieses Programm ist das Landesverwaltungsamt in Weimar, Herr Dr. Freyer 0361 57 332-1223 Ihr direkter Ansprechpartner.

Wer Fragen zu allen anderen Förderprogrammen der Thüringer Aufbaubank für eigengenutzten Wohnraum hat und sich gern persönlich beraten lassen möchte, kann sich gern an das Landratsamt Altenburger Land wenden. Ansprechpartnerin ist Anke Bücs, Telefon 03447 586630. *JF*

Glücksspiel-Suchtprävention durch Interaktion

Übergabe der interaktiven Ausstellung „Spielglück-Glücksspiel“

Landkreis. Glücksspielsucht ist für Betroffene und deren Angehörige mit vielerlei Folgen verbunden. Gerade Jugendliche sind besonders gefährdet, denn ein früher Einstieg begünstigt die Entwicklung eines problematischen Spielverhaltens. Zur Vorbeugung der Glücksspielsucht entstand als Initiative des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie die interaktive Ausstellung „Spielglück-Glücksspiel“, die durch das Präventionszentrum der SiT-Suchthilfe in Thüringen GmbH bereitgestellt wird. Mitte Mai wurde nun auch der Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung des Landratsamtes Altenburger Land zum Standort von „Spielglück-Glücksspiel“, das in fünf Regionen Thüringens zur Verwendung bereit steht. Verbunden mit einer Schulung für Schulsozialarbeiter und Mitarbeiter der Suchtberatung wurde der Mitmach-Parcours durch Martin Lawrenz vom Präventionszentrum übergeben und steht nun allen Fachkräften zur kostenlosen Verfügung. Bei der Ausstellung handelt es sich um ein Präventionsangebot für Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr, das von Fachkräften der Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, von Lehrern, Schulsozialarbeitern und



Schulsozialarbeiter wurden für die Mitmach-Ausstellung geschult

vielen anderen genutzt werden kann, welche das Thema in ihrer Arbeit aufgreifen möchten. Durch den Einsatz des vielfältigen Methodematerials kann zur aktiven und kritischen Auseinandersetzung mit den Themen Glücksspiel, Sucht, Geld und Glück angeregt und so dem problematischen Spielen vor-

gebeugt werden. Der Mitmach-Parcours steht ab sofort im Landratsamt, Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung, Theaterplatz 7/8, in Altenburg, zur Nutzung bereit.

*Marion Fischer,
Leiterin des Fachdienstes
Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung*

Ein Jahr NATURA-2000-Station „Osterland“



Die Schottergruben Drosen an der Landkreisgrenze Greiz Altenburg

Altenburg. Europaweit gibt es ein Schutzgebietsnetz, welches als „Natura 2000“ bezeichnet wird und länderübergreifend das Ziel hat, die heimischen Tier- und Pflanzenarten sowie ihren natürlichen Lebensraum zu erhalten. Innerhalb der einzelnen Gebiete werden die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH) sowie die Vogelschutzrichtlinie (SPA) umgesetzt – FFH-Gebiete und Vogelschutzgebiete bilden also die Natura-2000-Kulisse Europas. Insgesamt wurden im Freistaat Thüringen nun zwölf spezielle Stationen errichtet, die damit beauftragt sind, eine Verbesserung der Erhaltungszustände in den Gebieten zu erreichen.

Seit dem 4. April 2016 ist die NATURA-2000-Station „Osterland“ unter der Trägerschaft des Landschaftspflegeverbandes „Altenburger Land“ e.V. in Ostthüringen tätig.

Stationsleiterin Jana Stank und Mitarbeiterin Anne Hartig betreuen die NATURA-2000-Kulisse in den Regionen Altenburger Land, Gera und Greiz. Der Wirkungsbereich umfasst 19 FFH-Gebiete, fünf SPA-Gebiete und zwei punktuelle FFH-Objekte mit insgesamt 19 verschiedenen Lebensraumtypen und 131 verschiedenen Tier- und Pflanzenarten nach den Anhängen der FFH-Richtlinie und der EU-Vogelschutzrichtlinie.

Aufgrund der 25-jährigen Erfahrung des Landschaftspflegeverbandes in der Landschaftspflege und im Naturschutz in enger Kooperation mit dem Landkreis Altenburger Land wurde über die Jahre ein Netzwerk geschaffen, in welchem Akteure aus Landwirtschaft, Naturschutz und Kommunen zusammenarbeiten.

Einen wichtigen Grundstein der Arbeit im vergangenen Jahr stellte die Defizitanalyse mit einer Übersicht über die NATURA 2000-Kulisse, ihren Schutzgütern und den entsprechenden Erhaltungszuständen dar. Mit dieser Hilfe wurden und werden zahlreiche Pro-



Eine Kreuzkröte

jekte zielgerichtet und in enger Zusammenarbeit mit den betreffenden Behörden, Landnutzern und -eigentümern entwickelt. Parallel dazu wurden auch weitere öffentlichkeitswirksame Projekte initiiert – wie zum Beispiel der „Tag der Natur“, eine gemeinsame Exkursion mit den „Naturfreunden Schmölln“.

Ein Beweidungsprojekt zum dauerhaften Erhalt der wertvollen Heidefläche in den Schottergruben Drosen an der Landkreisgrenze zwischen Greiz und Altenburg steckt in den Startlöchern und das „Naturnahe Freiraumkonzept Schmölln“ wurde gemeinsam mit den „Naturfreunden Schmölln“ und der „Stadt Schmölln“ ins Leben gerufen. Viele kleine Projekte werden in diesem Konzept gebündelt um mehr Raum für die Natur – auch im städtischen Bereich – zu schaffen. Schüler der Regelschule Lucka fertigen im Rahmen ihres Werkunterrichtes etliche Fledermauskästen an, welche nun in Schmölln und Umgebung angebracht werden.

Unter dem Link www.natura-2000.thueringen.de werden die Natura 2000-Stationen Thüringens vorgestellt und auch im sozialen Netzwerk Facebook präsentieren die Natura-2000-Station „Osterland“ sowie der Landschaftspflegeverband Altenburger Land e.V. die laufenden Arbeiten.

*Jana Stank,
Landschaftspflegeverband*

Sonderpreis für Musiksülerin

Altenburg. Am 20. Mai fand in Jena das Preisträgerkonzert des Wettbewerbes „Jugend musiziert“ statt. Schlagzeugerin Anna Nastasia Hinkelmann von der Musikschule Altenburger Land spielte in diesem Konzert mit. Für ihre Leistung wurde sie mit dem Sonderpreis des Landesmu-

sikrates Thüringen, Abteilung Jazz, ausgezeichnet und darf sich nun über einen Konzertauftritt beim diesjährigen Thüringer Jazzfestival freuen. Anna hat sich zugleich für den Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ am Pfingstwochenende in Paderborn qualifiziert.



Notizen aus dem

KLINIKUM Altenburger Land

Minimalinvasive endoskopische Therapie auf dem Vormarsch

Im Klinikum Altenburger Land werden jedes Jahr tausende endoskopische Untersuchungen durchgeführt. Dabei können heute mit vollflexiblen Endoskopen, biegsamen schlauchartigen Sonden, nahezu alle Abschnitte des Magen-Darm-Traktes erreicht und eingesehen werden. Einer der häufigsten Gründe für diese Untersuchungen sind Oberbauchbeschwerden verbunden mit Unwohlsein und Erbrechen sowie Körpergewichtsabnahme. Ziel ist es, mögliche krankhafte Veränderungen im Magen-Darm-Trakt rechtzeitig zu erkennen, um diese gezielt und organschonend behandeln zu können. Bei bösartigen Tumoren ist die Früherkennung besonders wichtig, da diese in Frühstadien idealerweise auf endoskopischem Weg, das heißt ohne Bauchschnitt entfernt werden können. Der Fachmann spricht von minimalinvasiver endoskopischer Chirurgie.

Dr. Michael Repp, Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie, gibt Auskunft über diese spezielle Art der Untersuchung und Behandlung.

Was ist das Besondere an der minimalinvasiven Therapie?

Ziel der voll flexiblen Endoskopie ist es, bereits kleinste Veränderungen der Schleimhautoberfläche des Magen-Darm-Traktes zu erkennen. Durch die Nutzung hochentwickelter HDTV-Technik (High-Definition-Television) mit stärkster Bildauflösung bieten sich heute dem untersuchenden Arzt farb- und kontrasttechnisch brillante Bilder der zu untersuchenden Schleimhautoberflächen der inneren Organe. Unter anderem durch verschiedene Vergrößerungsstufen erkennen wir kleinste krankhafte Veränderungen. Durch eine zusätzliche Ultraschalluntersuchung in dem Hohlorgan (Endosonographie) können

Chefarzt MBA
Dr. Michael Repp
während einer
Untersuchung in
der Endoskopie.

Foto: C. Schenker



winzige krankhafte Veränderungen in der Organwand beurteilt werden. Daraus resultiert der weitere Therapieweg, z. B. ob eine Operation erfolgen kann oder ob der Patient zuvor eine Chemotherapie bekommen muss.

Wie läuft so eine Untersuchung bzw. Therapie genau ab?

Bereits am Tag vor der Therapie spricht ein spezialisierter Facharzt mit dem Patienten über die Art und Weise und mögliche Komplikationen der endoskopischen Untersuchung bzw. Therapie. Außerdem bestimmen wir die Werte der Blutgerinnung. Am Untersuchungstag wird dem Patienten eine Plastikkanüle in eine Armvene punktiert, über die man ihm ein Schlafmittel gibt. Während des Eingriffs wird der Patient via Monitor überwacht. Dabei kontrollieren wir die Sauerstoff-Blut-Sättigung, den Puls, den Blutdruck und den Herzrhythmus. Bei schwerwiegenden Grunderkrankungen erhält der Patient eine Narkose durch einen Narkosearzt.

Das Assistenzpersonal in der Endoskopie besitzt eine besondere Ausbildung, die es zur Überwachung in Narkose liegender Patienten berechtigt.

Wie geht es bei der endoskopischen Magentherapie weiter?

Nach der Passage des Endoskops durch die Speiseröhre wird der tumoröse Prozess im Magen aufgesucht, mit einem Gas-Laser (APC-Beamer) markiert und mit kleinsten endoskopischen Nadelmessern von 2 mm Länge oder Schlingen mit einem Durchmesser von 20 bis 40 mm mittels Schneidstromtechniken entfernt. Als mögliche Komplikation auftretende Blutungen können durch endoskopische Metall-Clips, die wie Wäscheklammern funktionieren, gestillt werden. Bei stärkeren Blutungen und sehr tiefen in die Wand reichenden Abtragungsfächen werden größere endoskopische Clips notwendig. Bei größeren Wundflächen (4 bis 5 cm) kommen heute blutstillende Nano-Pulver zum Einsatz, die über einen Spraykatheter auf die Wunde aufgetragen werden. Diese Mikrostäube stillen die Blutung und hinterlassen eine gelartige Schutzschicht zur besseren Heilung.

Und wie funktioniert die Therapie am Dickdarm?

Im Klinikum Altenburger Land wird seit dem Jahr 2015 eine völlig neue Methode der organerhaltenden Abtragung von Frühformen der Dickdarmtumore angeboten. Durch die besondere Art der Entfernung durch die Anlage eines Endoclips in der Dickdarmwand vor Entfernung des Tumors entsteht dabei kein Loch in der Dickdarmwand, sondern lediglich eine Einstülpung. Diese Form der Vollwandresektion schließt die Lücke in der Versorgung schwieriger Tumore und erspart den Patienten einen umfassenden operativ-chirurgischen Eingriff. Bisher wurden ca. 40 Patienten im Klinikum Altenburger Land mit diesem neuen Verfahren nach interdisziplinärer Absprache im Darmkrebszentrum behandelt.

Kann man selbst vorbeugend etwas tun, um rechtzeitig Gewebeveränderungen festzustellen?

Seit Jahren bieten alle Krankenkassen eine Darmkrebsvorsorgeuntersuchung an, die Koloskopie. In Abhängigkeit von der eigenen familiären Belastung sollte mindestens ab dem 55. Lebensjahr eine Vorsorgeuntersuchung genutzt werden. Besonders bei Symptomen wie veränderten Stuhlgewohnheiten, immer wieder auftretenden Verstopfungen oder Durchfällen oder gar Blut im Stuhl sollte unbedingt ein Arzt aufgesucht werden und eine endoskopische Abklärung erfolgen. Besonders zusätzliche Symptome wie Blutarmut (Anämie) oder Körpergewichtsabnahme sind kritisch zu werten und sollten sofort zu einer Untersuchung Anlass geben.

Herzlichen Dank für das Gespräch!

Wir laden ein zum

INFO ABEND

für werdende Eltern
am Mittwoch,
7. Juni 2017, 19 Uhr



Wir wollen bewegen!

Einfach anmelden und mitlaufen, denn für jeden Starter unserer Mannschaft spenden wir 10 € für den Botanischen Erlebnispfad in Altenburg. Damit werden die Fenster des historischen Gartenhauses ersetzt. Mit einem Aufkleber erinnern wir an Dr. Michail „Blachi“ Blacher. Bei Anmeldung zum Mitnehmen!

20 Jahre Klinikum – Was hat's gegeben, was ist geworden? Vom Armenhaus zum modernen Klinikum

In diesem Jahr feiert das Klinikum Altenburger Land sein 20-jähriges Jubiläum. In der letzten Ausgabe des Amtsblattes berichteten wir über den Fortgang der Altenburger Krankenhausgeschichte. Lesen Sie hier, wie es weiterging:

- Drei große Abteilungen waren über die Jahre stetig erweitert worden, das waren
 - die chirurgische
 - die gynäkologische
 - die Innere Abteilung.
- 1954 bis 1956 Erweiterung der radiologischen Möglichkeiten, Einführung der Hartstrahltechnik

- Funktionseinheiten für Elektrokardiographie und Phonokardiographie wurden angeschafft
- Die Arbeitsbedingungen für Ärzte und Pflegepersonal waren über viele Jahre äußerst schwierig. Lange Zeit gab es keine Arztzimmer, sodass Untersuchungen am Patientenbett erfolgten.
- 1962 Schließung der Tuberkulosestation
- Schon in den Anfängen der Krankenhausgeschichte gab es Entbindungen in Altenburg – in früherer Zeit als „Säuglingsanstalt“ bezeichnet.
- 1963 wurde die Gynäkologisch-geburtshilfliche Abteilung von der Chirurgie gelöst.

- Ab 1967 war bei jeder Geburt ein Arzt zugegen, wodurch die Mütter- und Säuglingssterblichkeit deutlich sank.
- 1967 Schließung der Gynäkologischen Station II in der Schmöllnschen Vorstadt
- 1972 Trennung von Kreiskrankenhaus und Kreispoliklinik
- 1976 wurde, als erste Einrichtung dieser Art, die elektronische Geburtenüberwachung eingeführt - Modernisierung des Kreißsaales.

Fortsetzung folgt - Sie dürfen gespannt sein!

Quelle: Historischer Rückblick „200 Jahre Krankenhaus Altenburg“, Hrsg. Krankenhaus Altenburg

Kulturerbe „Skat spielen“ offiziell anerkannt

Auszeichnungsveranstaltung in Berlin

Berlin/Altenburg. Am 29. Mai 2017 wurde das „Skat spielen“ in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Kulturstaatsministerin Monika Grütters übergab entsprechende Urkunden. In einer nächsten Stufe kann damit eine Nominierung für eine der UNESCO-Listen des immateriellen Kulturerbes erfolgen.

Rückblick: Im Dezember 2016 erhielt der Deutsche Skatverband e.V. die Mitteilung, dass dem Antrag „Skat spielen“ in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufzunehmen, stattgegeben wurde. Die Auswahl trifft das Expertenkomitee „Immaterielles Weltkulturerbe“ unter Leitung von Professor Christoph Wulf von der Freien Universität Berlin.

Damit kann das internationale Anerkennungsverfahren beginnen, womit „Skat spielen“ auf die internationale Liste durch den zwischenstaatlichen Ausschuss zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes der UNESCO übernommen werden soll. Eine Entscheidung über eine mögliche Nominierung



Der Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow (M.) spielt mit Landrätin Michaela Sojka (r.) und dem Altenburger Oberbürgermeister Michael Wolf (l.) auf der Grünen Woche in Berlin eine Runde Skat

der kulturellen Ausdrucksform „Skat spielen“ für die nächstfolgende Stufe wurde allerdings noch nicht getroffen. Im bundesweiten Verzeichnis befinden sich derzeit 68 Kulturformen und vier Erhaltungsprogramme. Die Auszeich-

nung wurde in Berlin durch den stellvertretenden Präsidenten des Deutschen Skatverbandes e.V., Jan Ehlers, sowie die Altenburger „Vier Wenzel“ entgegengenommen.

Stütznern;
Schloss- und Kulturbetrieb

Vom 13. bis 18. Juni 2017

Musical-Sommer in Altenburg

Berlin/Altenburg. Heiße Musik, große Emotionen, spannende Geschichten – der Musical Sommer Altenburg hat einiges zu bieten. In der Woche von 13. bis 18. Juni 2017 stehen sieben Musical-Vorstellungen im Landestheater Altenburg auf dem Spielplan.

Ob historisch auf den Spuren Kaiser Friedrich Barbarossas wandelnd, mit Gräfin Viktoria von Russland über Japan nach Ungarn reisend, die Finessen eines außergewöhnlichen Autors bewundernd, dem amerikanischen Traum oder dem Forscherdrang verfallen – Theater&Philharmonie garantiert beste Unterhaltung. Ein Spielzeitausklang, den man nicht verpassen sollte.

Dazu gibt es ein besonderes Angebot: Beim Kauf von Karten für drei Vorstellungen im Großen Haus erhält man eine Karte für das Musical in der kleinen Spielstätte Heizhaus gratis dazu.

Los geht es am Dienstag, 13. Juni, um 19.30 Uhr mit der Rockerette „Barbarossa ausgeKYFFT“.

Wohnen Sie der Wiedererweckung des Stauferkaisers Friedrich I. bei. Für Paul Abrahams schwungvolle Revue „Viktoria und ihr Husar“ öffnet sich am 14. Juni, um 19.30 Uhr der Vorhang im Großen Haus. Zu erleben ist eine anrührende Lie-



Eine Szene aus dem Musical „Tschitti Tschitti Bäng Bäng“, welches am 16. Juni im Landestheater Altenburg aufgeführt wird. Foto: Sabina Sabovic

besgeschichte, die eine Frau zwischen zwei Männern zeigt.

Einsteigen ins „Tschitti Tschitti Bäng Bäng“ heißt es am 16. Juni um 19.30 Uhr im Landestheater. Jemima und Jeremy spielen am liebsten auf dem kaputten Rennwagen ihres Nachbarn. Doch dieser soll an einen Schrotthändler verkauft werden – sehr zum Entsetzen der beiden Kinder.

Zum Abschluss am Sonntag, den 18. Juni, treten „Jekyll & Hyde“ gleich zweimal auf: um 14.30 Uhr und um 19 Uhr. Dr. Henry Jekyll führt riskante Experimente durch: er will das Böse und das Gute im Menschen trennen.

Als Zugabe gibt's das Kammermusical „Die letzten fünf Jahre“ am 15. und 17. Juni, jeweils um 19.30 Uhr im Heizhaus. Für sein 2001 in Chicago uraufgeführtes Musical wählte Jason Robert Brown (*1970) eine ungewöhnliche Dramaturgie: Jamie und Catherine erzählen jeweils ihre Perspektive ihrer Liebes- und Ehegeschichte ausschließlich in Songs. Karten sind an den Theaterkassen erhältlich, telefonische Reservierungen unter 03447-585177 oder 0365-8279105 möglich. Online buchen können Sie unter www.tpthueringen.de.

Evelyn Böhme-Pock,
Theater&Philharmonie Thüringen

Lindenau-Museum Mitglied im Thüringer Literaturrat

Altenburg. Im Rahmen seiner diesjährigen Mitgliederversammlung Mitte Mai 2017 gab der Thüringer Literaturrat bekannt, dass das Lindenau-Museum Altenburg neues Mitglied der literarischen Vereinigung mit Sitz in Weimar ist.

Nur auf den ersten Blick mag es verwundern, dass eines der renommiertesten Kunstmuseen sich unter die literarisch aktiven Häuser des Freistaates mischt. Das Lindenau-Museum hat seit jeher im Rahmen seiner Ausstellungen Musik und Literatur eine Plattform geboten. Mit der Literatur verbunden war bereits Museumsgründer Bernhard von Lindenau und

Gerhard Altenbourg verstand sich nicht nur als bildender Künstler, sondern ebenso als Dichter. Das Lindenau-Museum und die ihm angeschlossene Stiftung Gerhard Altenbourg verwahren den größten Bestand an Werken des belebten Künstlers, dessen literarischer Nachlass künftig stärker untersucht und publiziert werden soll.

Die Altenburger Goethe-Gesellschaft tagt traditionsgemäß im Lindenau-Museum, der Förderkreis des Museums, zu dessen Vorstand der Schriftsteller Ingo Schulze gehört, gibt eine Grafik-Literatur-Edition heraus. Die einzigartige Sammlung von druck-

grafischen Mappenwerken aus dem frühen 20. Jahrhundert, die das Museum stetig zu erweitern sucht, kann als intermediärer Dialog zwischen Wort und Bild verstanden werden. Die Grenzüberschreitungen zwischen Kunst und Literatur sind im Lindenau-Museum an der Tagesordnung. Eine erste gemeinsame Veranstaltung des Thüringer Literaturrates, der Wolfgang-Hilbig-Gesellschaft und des Lindenau-Museums aus Anlass des 10. Todestages des Schriftstellers Wolfgang Hilbig aus Meuselwitz ist derzeit in Vorbereitung.

Angelika Wodzicki,
Lindenau-Museum

Altenburger Museumsnacht

Kultur für Nachtschwärmer



Im und am Lindenau-Museum herrscht reges Treiben zur Museumsnacht
Foto: Taubert

Altenburg. Bereits zum achtzehnten Mal laden am Samstag, dem 10. Juni 2017, die Altenburger Museen, der historische Frisörsalon in der Pauritzer Gasse, der Förderverein „Teehaus Altenburg“ und diesmal auch die Altenburger Destillerie ein, zu ungewöhnlicher Stunde Ausstellungen und Musik zu genießen.

Die Besucher erwartet erneut ein interessantes und kurzweiliges Angebot. Kinder und Erwachsene können Museen dann nicht nur in anderem Licht, sondern auch verbunden mit einem vielseitigen Programm erleben. Eröffnet wird die Veranstaltung um 18 Uhr am Lindenau-Museum. Dann dreht sich alles um Marathon. An einem Pharaonenlauf beteiligt sind Oberbürgermeister Michael Wolf, der Schauspielregisseur des Theaters, Bernhard Stengele, sowie Schauspieler, Tänzer und Teilnehmer des Skatstadtmarchons.

„Aufgeklärt“ heißt es im Residenzschloss. Eine Vielzahl von Sonderausstellungen öffnet das Schloss- und Spielkartenmuseum auch zur Museumsnacht. Dann stehen Georg Spalatin und sein Freund Martin Luther genauso im Fokus wie die Spielkarten. In der Kartenmacherwerkstatt kann man seine Kreativität ausprobieren. Dr. Felix Friedrich lässt die berühmte Trostorgel erklingen und für Freunde der leichteren Muse spielt Torsten Kahle mit seinem Trio im Bachsaal. Auch der Schlossverein ist dieses Jahr wieder mit im Boot und verwöhnt im „Henker“ die Nachtschwärmer.

Im Mauritianum dreht sich in diesem Jahr alles um das 200. Jubiläum der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes. Gleich zwei Sonderausstellungen sind zu erleben; Mitmachaktionen und Musik um die Feuerschale vor dem Haus laden zum Verweilen ein.

Eine schöne Station auf dem Weg durch den beleuchteten Schlosspark bieten Orangerie und Teehaus. Neben einer Ausstellung von Laienmalern ist dort das Theaterstück „Die Unverbesserlichen“ gleich in drei

Aufführungen zu erleben. Eine Feuershow für kleine Museumsnachtsgesichter zelebriert „Jonny K“ auf der Teehauswiese.

Eine abwechslungsreiche Nacht voller Entdeckungen und neuer Erfahrungen wird auch das Lindenau-Museum vorbereiten. In den Werkstätten des Studios Bildende Kunst dreht sich für die kleinen Leute alles um Lampions und Kränze. Bereits um 18.45 Uhr wird das Projekt „Die Pyramide“ vorgestellt. Dann können die Schüler der Gemeinschaftsschule „Erich Mäder“ zeigen, was Pyramiden mit Laufen zu tun haben.

Zwei syrische Musiker, Alia Kherbeck und Abdulrahman Jammo, begleiten die wichtige und erfolgreiche Ausstellung „Palmyra-zerstörte Erinnerung“. Immer wieder werden im Laufe des Abends kurzweilige Führungen zu ganz unterschiedlichen Themen stattfinden. Den Abschluss des Abends bilden die großartige Sängerin Steffi Breiting mit ihrer Gruppe „Sweet Confusion“. Dann wird mit Jeff Allen auch ein ehemaliger Schlagzeuger von Mick Taylor und Van Morrison dabei sein.

Natürlich ist der Historische Frisörsalon in der Pauritzer Gasse geöffnet und das nicht nur zum Frisieren. Auch das Schnapsmuseum der Altenburger Destillerie & Liqueurfabrik ist nicht nur zum Schauen da. Überall wird es Essen und Trinken geben. Eintrittskarten können bereits vorab an den Kassen der Museen und in der Altenburger Tourismusinformation erworben werden. Alle Altenburger Museen sind von 18 Uhr bis nach Mitternacht geöffnet. Der Eintritt kostet acht Euro, für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte sowie für Medaillenträger des Skatstadtmarchons 2017 sechs Euro. Der Betrag wird einmalig entrichtet und gilt für alle Altenburger Museen. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist der Eintritt frei. Weitere Informationen gibt es unter www.residenzschloss-altenburg.de und www.lindenau-museum.de.

Sabine Hofmann,
Lindenau-Museum

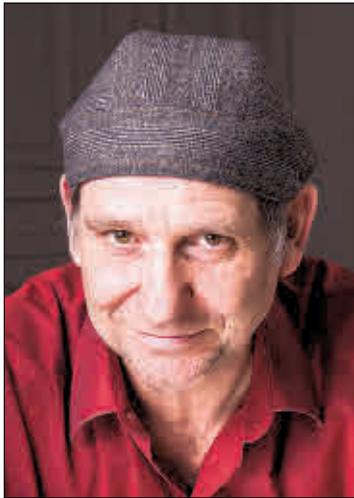


Die Gebäude im Hof des Residenzschlusses werden wunderschön beleuchtet

Hohe Ehrung für Bernhard Stengele und Christian Repkewitz

Altenburg. Landrätin Michaela Sojka hat den Schauspielregisseur des Altenburger Landestheaters Bernhard Stengele sowie den Heimatforscher Christian Repkewitz mit der „Medaille für besondere Verdienste des Landkreises Altenburger Land“ geehrt. Sie übergab die höchste Auszeichnung, die der Landkreis zu vergeben hat, Ende Mai während einer Abendveranstaltung im Altenburger Parkhotel, an der Schauspieler sowie das Team des Landestheaters, die Projektpartner des Schauspiel-Stückes „Cohn – Bucky – Levy“ sowie Angehörige dieser Familien teilnahmen.

In ihren Laudationen würdigte Michaela Sojka das weit über das übliche Maß hinausgehende gesellschaftliche Engagement von Stengele und Repkewitz. Bernhard Stengele verlässt zum Ende der Spielzeit das Altenburger Theater, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Seit 2012 am Landestheater als Schauspielregisseur engagiert, gelangen ihm zahlreiche großartige, ja außer- und ungewöhnliche Inszenierungen, geprägt von einem hohen künstlerischen Anspruch. Das Stück „Die im Dunkeln“ gehört unter anderem dazu, auch „Die Schutzlosen“, „Barbarossa ausgeYFFT“, „Die Frauen von Troja“, „Der Hauptmann von Köpenick“ und zuletzt „Cohn Bucky Levy“ – eine internationale Koproduktion in Kooperation mit dem hebräisch-arabischen Jaffa Theater aus Israel, in der Stengele einmal mehr wesentliche gesellschaftliche Herausforderungen unserer Zeit thematisiert. In ihrer Laudatio auf Bernhard Stengele



Bernhard Stengele; Foto: Sabina Sabovic

sagte Michaela Sojka: „Die künstlerische Entwicklung des Theaters und dessen zunehmende Öffnung zur Internationalität hat Bernhard Stengele ganz entscheidend mitgeprägt. Seine Arbeit im Schauspiel beschäftigte sich neben dem klassischen Repertoire hauptsächlich mit der Verbindung verschiedener Kulturen und Zivilisationen und seine Idee, ein internationales Theater aufzubauen, wurde sowohl vom Schauspielensemble als auch vom Publikum begeistert aufgenommen. Schließlich führte Bernhard Stengele in Altenburg Schauspieler aus der ganzen Welt zusammen, widmete sich neben regionalen auch aktuellen politischen Themen. Nicht zuletzt dadurch fand und findet unser Theater auch weit über die Landkreisgrenzen hinaus Beachtung.“

Ebenso viele lobende Worte fand die Landrätin für Christian Repkewitz, der seit 2008 zum Leben



Christian Repkewitz

jüdischer Familien im Altenburger Land forschte. Er suchte nach Lebensgeschichten früherer jüdischer Mitbürger, von denen er glaubte, dass sie erzählt werden müssen, Geschichten von Menschen, die im dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte aus unserer Nachbarschaft gerissen wurden und den Holocaust zumeist nicht überlebten. Michaela Sojka sagte dazu: „Es ist wichtig, dass jemand diese Geschichten aufschreibt. Ihre mühselige Arbeit zeigt, wie schnell Einzelschicksale von Menschen, die auch Hoffnungen, Träume und Wünsche hatten, vergessen werden. Das Landestheater Altenburg krönt Ihre Arbeit mit dem Schauspiel über den Familienverbund Cohn-Bucky-Levy. Ohne Ihr Wirken hätte es dieses außergewöhnliche Stück nicht gegeben, ohne Ihre Arbeit wären die Nachfahren der Familie heute wohl kaum nach Altenburg gekommen.“ JF

Sieben neue Sprach-Kitas im Landkreis

Landkreis. Mit dem Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ stärkt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend alltagsintegrierte sprachliche Bildung, inklusive Pädagogik sowie die Zusammenarbeit mit Familien in den Kitas. Von Januar 2016 bis Dezember 2019 stellt der Bund insgesamt 400 Millionen Euro zur Verfügung.

„Von der zweiten Förderwelle 2017 haben sieben Kitas im Altenburger Land profitiert“, so Marion Fischer, Fachdienstleiterin für Jugendarbeit und Kindertagesbetreuung im Landratsamt. Dazu gehören die kommunalen Einrichtungen „August Frölich“ (Meuselwitz), „Lieselotte Herrmann“ (Meuselwitz), „Dr. Ullrich“ (Meuselwitz) und „Ponitzer Landmäuse“. „Die Förderung besteht darin, dass die Träger der Kindertageseinrichtungen einen Zuschuss zu den Personalausgaben für eine zusätzliche halbe Fachkraftstelle erhalten sowie zu projektbezogenen Sachausgaben und Gemeinkosten in Höhe von insgesamt 25.000 Euro pro Jahr. Hauptaufgabe der zusätzlichen, im Handlungsfeld Sprache qualifizierten Fachkraft ist es – neben der Arbeit mit den Kindern direkt – ihre Kompetenzen an die Kita-Teams weiterzugeben, für eine nachhaltige Verankerung der Ziele des Bundesprogramms. Das beinhaltet die Beratung, Begleitung und fachliche Unterstützung der Kita-



Foto: Kita „Kastanienhof“

Teams bei der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung. Die Arbeit der Fachkraft in den Kindertageseinrichtungen wird darüber hinaus durch eine gesonderte prozessbegleitende Fachberatung unterstützt“, fährt sie fort.

Auch die AWO-Kitas „Lerchenberg“ und „Knirpsenland“, beide in Altenburg, profitieren von der Förderung 2017 – genau wie die Magdalenenstift-Kita „Herzogin Amalie“ in Altenburg.

„2016 wurden bereits die Kitas „Kastanienhof“ in Schmölln und die beiden Altenburger Einrichtungen „Am Spielplatz“ und „Zwergenland“ gefördert. Insgesamt haben wir momentan also zehn Sprach-Kitas im Landkreis“, erläutert Fischer.

„Sprache ist der Schlüssel zu gleichen Bildungschancen für alle Kinder von Anfang an“, weiß Nicole Kühn, Sprachfachkraft der Kita Kastanienhof. TK

20 Jahre Knopf- und Regionalmuseum in Schmölln

Schmölln. So rund wie ein Knopf ist die Zahl an Jahren vom Schmöllner Knopf- und Regionalmuseum. Es feiert dieses Jahr seinen 20. Geburtstag. Eröffnet wurde es am 27. Juni 1997.

Nach dem großen Brand im Jahr 1772, der Schmölln in der wirtschaftlichen Entwicklung stark zurückwarf, half vor allem ein besonderes Ereignis der Stadt wieder auf die Beine: 1862 begann Hermann Donath mit der Knopferstellung. Diese geschichtliche Entwicklung wurde seit der Museumseröffnung 1997 zahlreichen Besuchern aus Nah und Fern anhand von Zeitdokumenten und verschiedenen Präsentationen nahe gebracht.

Wissenswertes rund um den Knopf, aber auch das regionale Handwerk sowie die Geschichte von Schmölln, haben sich im Schmöllner Knopf- und Regionalmuseum etabliert und sind mittlerweile ein Kleinod von Schmölln.

Wir wollen das 20. Jubiläum feiern und laden Sie deshalb zu unserer Jubiläumsfeier am **30. Juni 2017 ab 16 Uhr** in das Knopfmuseum, Sprottenanger 2, ein. Ab 13 Uhr ist das Museum bereits geöffnet.

Neben Führungen durch das Haus bieten wir Angebote für Groß und Klein. Los geht es mit einem Sekt-Empfang und musikalischer Einleitung durch die Musikschule



Das Knopf- und Regionalmuseum in Schmölln wurde im Juni 1997 eröffnet

Schmölln. Für die Kinder haben wir eine große Bastelstrecke vorbereitet. Dort können kreative Kunstwerke aus Knopf und Co. gebastelt werden. Der Heimat- und Verschönerungsverein Schmölln stellt in einer Sonderausstellung eine Auswahl an Exponaten aus, welche auf den Ausstellungen anlässlich der 950-Jahr-Feier im vergangenen Jahr, basieren.

Frau Cebulla aus Gödern ist mit ihrem Naturschmuck auch vor Ort und zeigt, wie Schmuck aus Steinnüssen hergestellt werden kann und wie vielseitig die Steinnuss überhaupt ist. Aus diesem Material wurden vor 150 Jahren Knöpfe in Schmölln hergestellt. Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Maja Itrer, Stadt Schmölln

Jetzt für Musikschulkurse anmelden

Altenburg. Für das neue Schuljahr an der Musikschule des Landkreises werden wieder Anmeldungen für den Instrumentalunterricht entgegengenommen. „Diese Plätze sind sehr begrenzt und begehrt, dadurch kann es zu Wartezeiten kommen“, so Musikschulleiterin Gabriele Herrmann. „Auch unser Schulchor freut sich über jeden neuen Interessenten. Ob Senioren, Kinder oder Jugendliche – alle sind willkommen“, fährt sie fort. Der Chor trifft sich jeden Donnerstag um 18.30 Uhr im Schulteil Altenburg – nur während der Schulferien nicht. Der finanzielle Beitrag liegt bei 15 Euro monatlich. „Auch die ‚Musikalische Früherziehung‘ und der ‚Musikgarten‘ starten wieder ab August mit neuen Kursen“,

kündigt Herrmann an und ergänzt: „Das Instrumentenkarussell startet in Altenburg im September bzw. Oktober 2017 wieder neu. Hier ist ebenfalls eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.“ Die Gebühren belaufen sich jeweils auf 20 Euro im Monat.

Bei instrumentalen Vorkenntnissen können auch Anmeldungen für die Orchester und Ensembles der Musikschule entgegengenommen werden – auch ohne instrumentalen Einzelunterricht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch an die Musikschule des Landkreises unter der Telefonnummer 03447 315 055 oder informieren sich online unter www.musikschule-altenburger-land.de.

Musikschule lädt zu vielen Veranstaltungen ein

Altenburg. Am kommenden Freitag, den **9. Juni 2017**, findet **ab 18 Uhr** in der **Kirche Mumsdorf** ein Konzert der Musikschüler des Altenburger Landes statt. „Unsere Musikschule ist zum letzten Mal an dem Projekt ‚Musikschulen öffnen Kirchen‘ beteiligt, da es in diesem Jahr ausläuft“, so Musikschulleiterin Gabriele Herrmann. Alle Einnahmen kommen eins zu eins den Kirchen zugute und werden für die Instandsetzung genutzt.

Am **Sonntag, den 11. Juni 2017**, findet im **Teehaus** ein „Konzert der Besten statt“. Dieses wird gemeinsam mit dem Teehausverein veranstaltet. „Beginn ist 17 Uhr und es wird einen Kartenvorverkauf geben“, kündigt Herrmann an und ergänzt: „Auch hier sind die Plätze begrenzt und ich bin mir sicher, dass die Nachfrage für dieses außergewöhnliche Konzert sehr hoch sein wird. Es spie-

len vorrangig Förderschüler.“ Ein Konzert der besonderen Art wird auch der Oberstufenabschluss der Musikschülerin Anna Nastasia Hinkelmann am **Dienstag, den 13. Juni 2017**. „Das ist vorerst die letzte Möglichkeit, Anna noch einmal im Altenburger Land live zu erleben. Danach verabschiedet sie sich zum Musikstudium. Das Konzert findet ab 19 Uhr in der Aula der Volkshochschule statt“, so Herrmann. Der Eintritt ist frei.

Das nächste Highlight steht am **Samstag, den 17. Juni 2017**, ins Haus. Von 10 bis 12 Uhr lädt die Musikschule in den Schulteilen in Schmölln und Altenburg zum **Tag der offenen Tür** ein. Am Nachmittag wird dieser Tag mit einem Sonderkonzert der Fachgruppe Gesang abgerundet. Das Konzert beginnt um 15 Uhr in der Freikirchlichen Gemeinde in der Zeitzerstr. 39 in Altenburg. Der Eintritt kostet 5 Euro.

Der Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes informiert

Erst impfen, dann den Urlaub genießen

Landkreis. Sommerzeit ist Reisezeit. In vielen europäischen und nicht europäischen Ländern kursieren Krankheiten, gegen die unser Immunsystem nicht so ohne weiteres gerüstet ist. Entsprechende Impfungen vor Reiseantritt sind oft lebenswichtig. Die wichtigsten Fakten zum Thema Reiseimpfungen hat der Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes für die Amtsblatt-Leser zusammengestellt.

Wogegen sollten sich Reisende impfen lassen, die in Europa unterwegs sind?

Grundsätzlich sollte man zuerst einmal alle Basisimpfungen haben. Dazu gehören die Schutzimpfungen gegen Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten, die nicht länger als 10 Jahre zurückliegen sollten. Kinder, Jugendliche und Frauen sollten außerdem gegen Masern, Mumps, Röteln (MMR-Impfung) und Windpocken geschützt sein. Die MMR-Impfung wird außerdem für alle nach 1970 geborenen Erwachsenen mit unzureichendem Impfschutz empfohlen.

Bei Reisen innerhalb Europas sollte man seinen Impfschutz überprüfen und fehlende Impfungen auffrischen lassen. Abhängig vom Reiseziel werden für einige Länder zusätzliche Impfungen empfohlen. Beispielsweise ist in Italien und in der Türkei das Risiko an Hepatitis A (Infektiöse Gelbsucht) zu erkranken wesentlich höher als in Deutschland. Ebenso kommt in bestimmten Gebieten in Nord- und Osteuropa sowie in der Alpenregion die durch Zecken übertragene Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) vor. Auch ist das Tollwutvirus nach wie vor, vor allem in Osteuropa und in Indien, weit verbreitet. Impfungen gegen Mumps, Masern, Röteln, Pneumokokken, Meningokokken und Influenza können unter Umständen bei aktuellen Ausbrüchen im Reiseland empfohlen werden.

Welche Impfempfehlungen gibt es für Reisen außerhalb des europäischen Kontinents? Und was ist speziell bei Reisen in tropische Gebiete zu beachten?

Diese Frage lässt sich nur individuell beantworten und hängt vom genauen Reiseziel, der Reisezeit, der gesundheitlichen Verfassung und den geplanten Aktivitäten ab. Vor Fernreisen sollte man sich unbedingt reisemedizinisch beraten lassen. Neben wichtigen Impfungen könnten auch noch weitere vorbeugende Maßnahmen wie eine Malaria-Prophylaxe notwendig sein. Wer schwere Vorerkrankungen hat, sollte sich vor geplanten Tropenreisen unbedingt beraten lassen. Spätestens vier bis sechs Wochen vor der Abreise müsste man unbedingt mit den Schutzimpfungen beginnen, da für einige Impfungen gewisse Zeitabstände einzuhalten sind. Auch wenn man spät dran sein sollte können viele Impfungen noch bis kurz vor Abreise durchgeführt werden. Es heißt immer: Angeimpft ist besser als ungeimpft.

Gibt es eine sogenannte wichtigste Impfung, die man auf jeden Fall haben sollte?

Auch hier gilt, dass unbedingt eine Impfung gegen Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten erfolgt sein sollte, sowie bei Kindern, Jugendlichen und Frauen außerdem eine gegen Masern, Mumps, Röteln (MMR-



Impfung) und Windpocken. Im internationalen Reiseverkehr können von Ländern Impfungen als Einreisevoraussetzung vorgeschrieben werden. Hier steht an erster Stelle die Impfung gegen Gelbfieber bei Reisen in ein Gelbfieber-Infektionsgebiet im tropischen Afrika oder in Südamerika. Da Gelbfieber-Erkrankungen plötzlich und nicht vorhersehbar in den Infektionsgebieten auftreten können, wird die Impfung aus medizinischen Gründen bei allen Aufenthalten in Gelbfiebergebieten empfohlen; nicht nur bei Aufhalten in Ländern, in denen eine Gelbfieber-Impfung als Voraussetzung zur Einreise vorgeschrieben ist, sondern generell in allen Ländern, in denen ein Gelbfieber-Infektionsrisiko besteht. Die amtliche Gültigkeit beginnt 10 Tage nach der Impfung und endet nach 10 Jahren. Wenn aus medizinischen Gründen eine Impfung nicht durchgeführt werden kann, kann eine Impfbefreiung im internationalen Impfausweis ausgestellt werden. In einigen arabischen Ländern ist zur Einreise eine Impfung gegen Meningokokken vorgeschrieben, wobei aber andere Serogruppen, nämlich A, C, W135, und Y, erfasst sein müssen als bei der in Europa üblichen Impfung.

Wie sind die Impfungen verträglich und ab welchem Alter sollten auch Kinder geimpft werden?

Schutzimpfungen gehören zu den effektivsten und kostengünstigsten Maßnahmen zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten. Weit über 90% aller Impfungen werden problemlos vertragen. Die gelegentlich auftretenden Nebenwirkungen bestehen in harmlosen Lokalreaktionen an der Impfstelle wie Rötung, Schwellung, und leichte Druckschmerzhaftigkeit oder in kurzzeitigen allgemeinen Krankheitsgefühl und leichtem Fieber. Vor einer jeder Schutzimpfung sollte man sich über mögliche Nebenwirkungen vom impfenden Arzt aufklären lassen. Kinder werden nach dem Impfka-

lender grundimmunisiert. Impfstoffe gegen Reisekrankheiten gibt es für Kinder in entsprechenden Darreichungsformen. So sind Reiseimpfungen möglich gegen Hepatitis A ab dem 1. Lebensjahr, gegen Typhus ab dem 2. Lebensjahr, gegen Gelbfieber ab dem 9. Lebensmonat, gegen Cholera ab dem 2. Lebensjahr, gegen FSME ab dem vollendeten 1. Lebensjahr.

Wie viele Wochen vor Reiseantritt sollten die Impfungen erfolgen? Macht eine Impfung in letzter Minute noch Sinn?

Auch auf die Schnelle lässt sich unter Umständen noch ein ausreichender Schutz erzielen. Zum Beispiel ist ein Schutz vor Tetanus, Diphtherie und Hepatitis A auch bei sehr kurzfristigem Reisebeginn möglich. Wenn eine Grundimmunisierung gegen Tetanus und Diphtherie vorliegt, kann buchstäblich in letzter Minute noch ein 100-prozentiger Schutz erzielt werden. Das gilt auch, wenn die alle zehn Jahre fällige Auffrischimpfung vergessen wurde.

Liegt das Reiseziel in Osteuropa, Asien oder Afrika, sollte gleichzeitig der Schutz gegen Kinderlähmung auffrischt werden. Dies ist möglich mit einem Kombinationsimpfstoff gegen Tetanus, Diphtherie und Kinderlähmung. Auch vor einer Hepatitis A kann man sich noch kurz vor Abflug effektiv schützen. Die erste Impfung gegen Hepatitis A bietet schon am Impftag 80-prozentigen Schutz, nach drei Wochen 100-prozentigen. Sechs bis zwölf Monate nach der Reise sollte man unbedingt an die Auffrischungsimpfung denken, um einen Schutz für mindestens 10 Jahre aufzubauen. Mindestens zehn Tage dauert es hingegen, bis der Impfschutz gegen Gelbfieber, Typhus und Meningokokken greift.

Impfungen vor Last-Minute-Reisen sind nicht möglich für Hepatitis B, Tollwut, Japanische Enzephalitis und die durch Zecken verursachte Enzephalitis FSME, da diese Imp-

fungen eine zu lange Vorlaufzeit benötigen.

Krank im Urlaubsland – bei welchen Krankheitssymptomen sollte unbedingt ein Arzt aufgesucht werden?

Durchfall und Fieber gehören zu den häufigsten Beschwerden während einer Reise. Tritt dies gleich zu Beginn des Urlaubes auf, können veränderte klimatische Bedingungen oder ungewohnten Speisen die Ursache sein. Beim Auftreten von Fieber mit Bauchkrämpfen, schwere Durchfällen (z. B. blutig, schleimig, dünnflüssig) und ggf. Erbrechen muss unbedingt ein Arzt aufgesucht werden.

Ein ernstzunehmendes Warnzeichen ist Fieber. Tritt dies in einem Malariagebiet auf, besteht immer das Risiko einer Malariaerkrankung. Daher sollte unverzüglich ein Arzt konsultiert werden. Auch bei Einnahme einer Malariaphylaxe sollte bei Fieber immer eine Malaria ausgeschlossen werden, da keine Malariaphylaxe einen absoluten Schutz vor der Erkrankung garantieren kann. Ein wichtiger Hinweis ist, dass durch die Einnahme einer Malariaphylaxe das Fieber unterdrückt werden kann, so dass die Temperaturerhöhung zunächst nicht so stark ausfällt.

Fieber in einem Nicht-Malariagebiet kann viele Ursachen haben und ist immer ein Zeichen einer Infektion. Erkrankungen durch Viren, Bakterien, Parasiten und auch Pilze können lebensbedrohlich werden. Deshalb sollte man bei anhaltendem Fieber immer zum Arzt gehen. Auch bei einem Hitzschlag kann es zu Fieber kommen. Hier gelten die alten Hausmittel wie Wadenwickel zur wirksamen Senkung der Körpertemperatur und eine reichliche Flüssigkeitsaufnahme über Getränke.

Bestehen nach einer Tropenreise Unwohlsein, Krankheitsgefühl, Fieber, Durchfall oder eigenartige Hautveränderungen sollte man sich gleich bei einem Tropenmediziner

vorstellen.

Wer berät im Altenburger Land zum Thema Reiseimpfungen?

Beratung zu Reiseimpfungen erhalten alle Interessierten von ihren Hausärzten und dem Fachdienst Gesundheit des Altenburger Landratsamtes. Die konkrete personen- und reisebezogene Impfberatung erfordert die Einsichtnahme in den Impfausweis, die Kenntnis des Reiseverlaufs und der Reisebedingungen.

Was gehört in die Reiseapotheke?

Für alle Eventualitäten ausgerüstet zu sein, ist prinzipiell nicht möglich. Man sollte sich für den üblichen Bedarf und kleinere Notfälle eine Checkliste anfertigen.

Medikamente für die Reise sollen in erster Linie dazu beitragen, leichte Beschwerden zu lindern. Auch wenn der Bezug von Medikamenten im Reiseland oftmals günstiger ist, so ist damit die Sicherheit der Wirkung des Medikamentes nicht immer gewährleistet. Insbesondere in armen Ländern kommt es häufig zu Medikamentenfälschungen. Auch Lagerungen in der Hitze oder in der Sonne können die Wirksamkeit des Medikamentes herabsetzen. Daher ist es ratsam, sich die benötigten Medikamente im Heimatland zu besorgen und auf die Reise mitzunehmen. Grundsätzlich sollte man an die regelmäßig einzunehmende Medikamente denken.

Außerdem gehört in eine Reiseapotheke: Verbandsmaterial, Fieberthermometer, kleine Schere, elastische Binde, Splitterpinzette, Einmal-Handschuhe, Mittel zur Wunddesinfektion, Antihistamin-salben gegen Insektenstichreaktionen, Augentropfen gegen Bindehautentzündung, Ohrentropfen, ein Mittel gegen Fieber und Entzündungen, ein einfaches Schmerzmittel, leichte Schlaf- und Beruhigungsmittel, Mittel gegen Durchfall, bei Bedarf Medikamente zur Malariaphylaxe

Veranstaltungskalender

ERLEBEN-ENTDECKEN-DABEI SEIN

4. Juni

- ◆ **11 Uhr, Posterstein:**
12. Mittelalterspektakel auf der Burg (auch am 5.6.)
- ◆ **11 Uhr, Altenburg:**
Sonntagsführung: Die Bildprogramme in der Schlosskirche, Schloss- und Spielkartenmuseum
- ◆ **13:30 Uhr, Meuselwitz:**
Pfingstfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **14 Uhr, Altenburg:**
Sonntagsdrucktag (max. 15 Pers.), Schloss- und Spielkartenmuseum
- ◆ **14 Uhr, Altenburg:**
Georg Spalatin - Martin Luthers Weggefährte in Altenburg (Führung), Schloss- und Spielkartenmuseum
- ◆ **15 Uhr, Fockendorf:**
Schönecker Lausbuben, Gaststätte „Am Stausee“
- ◆ **17 Uhr, Altenburg:**
Orgelkonzert, Solist: Daniel Beilschmidt (Leipzig), Schlosskirche
- ◆ **17 Uhr, Altenburg:**
Klassische Gitarrenmusik aus aller Welt, Teehaus

5. Juni

- ◆ **9 Uhr, Lumpzig:**
Deutscher Mühlentag, Bockwindmühle
- ◆ **11 Uhr, Hartha:**
Tag der offenen Tür, Straußenfarm Burkhardt, Hartha Nr. 21
- ◆ **13:30 Uhr, Meuselwitz:**
Pfingstfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **14 Uhr, Altenburg:**
Am Spieltisch der Orgel, Dr. Felix Friedrich erläutert Bau- und Funktionsweise der Trostorgel, Schloss
- ◆ **15 Uhr, Fockendorf:**
Blasorchester Flöha, „Am Stausee“

6. Juni

- ◆ **15:30 Uhr, Gößnitz:**
Blutspende, Stadthalle, Freiheitsplatz 5
- ◆ **20 Uhr, Altenburg:**
Stammtisch des Astronomievereins Bernhard Schmidt e.V., „Stadt Gera“, Kanalstraße 13

7. Juni

- ◆ **9 Uhr, Lucka:**
Geführte Radtour - Bad Lausick/ Geithain 85 km (hügelig), K. Mertes, Bornaer Straße 16
- ◆ **10 Uhr, Kummer:**
Tiershow der Haustiere, Probst-Hof, Nitzschkaer Straße 7

8. Juni

- ◆ **10 Uhr, Kummer:**
Tiershow der Affen und Papageien, Probst-Hof, Nitzschkaer Straße 7
- ◆ **14 Uhr, Altenburg:**
Medien- u. Drucktag (max. 10 Pers.), Schloss- und Spielkartenmuseum
- ◆ **18 Uhr, Zipsendorf:**
Floriansfest und 20 Jahre Zipsendorfer Feuerwehrverein (bis 11.06.), An der Feuerwehr, Zeitzer Straße 77
- ◆ **18:30 Uhr, Altenburg:**
Im Chaos unserer Zeit, Menschen im Werk von Conrad Felixmüller, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5

9. Juni

- ◆ **14 Uhr, Wintersdorf:**
Keglerfest für Nichtaktive (bis 11.06.), Kegelhahn



Am 5. Juni findet in Lumpzig der bundesweite Deutsche Mühlentag statt

- ◆ **17 Uhr, Kummer:**
Tiershow der Affen und Papageien, Probst-Hof, Nitzschkaer Straße 7
- ◆ **18 Uhr, Mumsdorf:**
Konzert der Musikschule Altenburger Land, Kirche

10. Juni

- ◆ **9 Uhr, Altenburg:**
9. Skatstadtmrathon, Markt
- ◆ **9 Uhr, Gößnitz:**
Kindersachenbörse (mit Voranmeldung), Stadthalle, Freiheitsplatz 5
- ◆ **10 Uhr, Kummer:**
Tiershow der Affen und Papageien, Probst-Hof, Nitzschkaer Straße 7
- ◆ **13 Uhr, Lucka:**
Geführte Radtour – Zeit 40 km (wellig), Klaus Mertes, Bornaer Straße 16
- ◆ **16 Uhr, Garbisdorf:**
17. Holzbildhauer-Pleinair, Finissage mit Versteigerung der „Guten Geister“, Quellenhof 6
- ◆ **18 Uhr, Altenburg:**
Altenburger Museumsnacht

- ◆ **19:30 Uhr, Ponitz:**
hot & blue Jazzband Meerane, Renaissanceschloss
- ◆ **20 Uhr, Altenburg:**
Palmyra, Zerstörte Erinnerungen – Kurzführung, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5

11. Juni

- ◆ **9 Uhr, Lucka:**
Winklerpokal des Schützenvereins Lucka 1990, Schießsportanlage
- ◆ **13:30 Uhr, Meuselwitz:**
Sonntagsfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **15 Uhr, Fockendorf:**
Blasorchester Wiederau, Gaststätte "Am Stausee"
- ◆ **17 Uhr, Ponitz:**
Schlump, Lesung mit Fr. Dr. Grimm, Renaissanceschloss
- ◆ **17 Uhr, Altenburg:**
Jahreskonzert der Besten, Musikschule Altenburger Land, Teehaus

13. Juni

- ◆ **10 Uhr, Kummer:**
Tiershow der Haustiere, Probst-Hof, Nitzschkaer Straße 7
- ◆ **15 Uhr, Altenburg:**
Tanztee bei Tee, Kaffee und Kuchen, Teehaus

14. Juni

- ◆ **9 Uhr, Lucka:**
Geführte Radtour – Lindenauer Hafen

- 78 km (flach), Klaus Mertes, Bornaer Straße 16
- ◆ **16 Uhr, Wintersdorf:**
Kindertreff, Obstverkostung, Kulturhaus Schnaudertal

15. Juni

- ◆ **9 Uhr, Nöbdenitz:**
Generationenfrühstück am Schülerfreiwilligentag, Pfarrhof
- ◆ **10 Uhr, Kummer:**
Tiershow der Haustiere, Probst-Hof, Nitzschkaer Straße 7
- ◆ **16 Uhr, Nöbdenitz:**
Ronneburger Turmbläser, Kirche
- ◆ **18:30 Uhr, Altenburg:**
Palmyra geht uns alle an - Die Zerstörung unseres kulturellen Gedächtnisses; Referent: Prof. Dr. Andreas Schmidt-Colinet (München), Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5

16. Juni

- ◆ **15 Uhr, Kummer:**
Tiershow der Affen und Papageien, Probst-Hof, Nitzschkaer Straße 7
- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:**
Das Kaff der guten Hoffnung, Landlust oder Landfrust? Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3
- ◆ **20 Uhr, Altenburg:**
Sommer, Sonne, Schlagerzeit, Jazzklub Altenburg, Priems Weindpot am Wagnerplatz

17. Juni

- ◆ **8 Uhr, Meuselwitz:**
25 Jahre bluechip Computer AG, bluechip-Gelände
- ◆ **9:30 Uhr, Löbichau:**
7. Löbichauer Haldenlauf, Halde Beerwalde
- ◆ **10 Uhr, Schmölln:**
Mitteldeutsche Meisterschaften im Judo, Altersklasse U 15, Ostthüringenhalle, Finkenweg 7
- ◆ **10 Uhr, Altenburg:**
Tag der offenen Tür, Musikschule Altenburger Land, Schmöllnsche Vorstadt 9-11
- ◆ **10:30 Uhr, Altenburg:**
Jahresfest der Lukas-Stiftung, Familienfest und Symposium – „Glück und Glückseligkeit“, Zeitzer Straße 28
- ◆ **14 Uhr, Schmölln:**
Tag der offenen Tür, Musikschule Altenburger Land, Am Brauereiteich
- ◆ **14 Uhr, Fockendorf:**
Mit dem Altenburger Geschichtsverein unterwegs - Ausflug nach Fockendorf, Alte Papierfabrik
- ◆ **15 Uhr, Altenburg:**
Konzert der Fachgruppe Sänger,

- Musikschule Altenburger Land, Freikirchliche Gemeinde, Zeitzer Straße
- ◆ **16 Uhr, Kummer:**
Tiershow der Affen und Papageien, Probst-Hof, Nitzschkaer Straße 7

18. Juni

- ◆ **9 Uhr, Lucka:**
Geführte Radtour - Leipzig (Zetkinpark Ökofete) 65 km (flach), Klaus Mertes, Bornaer Straße 16
- ◆ **10 Uhr, Altenburg:**
Kantatengottesdienst, Bartholomäikirche
- ◆ **13:30 Uhr, Meuselwitz:**
Sonntagsfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **14 Uhr, Altenburg:**
Sonntagsdrucktag (max. 15 Pers.), Schloss- und Spielkartenmuseum
- ◆ **15 Uhr, Fockendorf:**
Schnaudertaler Musikanten, Gaststätte „Am Stausee“
- ◆ **15 Uhr, Schmölln:**
Chorkonzert, Stadtkirche St. Nicolai
- ◆ **15 Uhr, Altenburg:**
Im Chaos unserer Zeit, Menschen im Werk von Conrad Felixmüller, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5

20. Juni

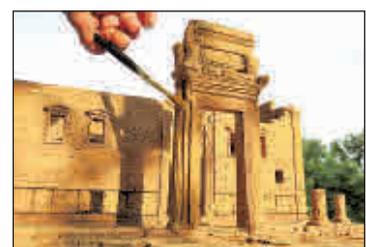
- ◆ **20 Uhr, Altenburg:**
Stammtisch des Astronomievereins Bernhard Schmidt e.V., „Stadt Gera“, Kanalstraße 13

21. Juni

- ◆ **9 Uhr, Lucka:**
Geführte Radtour – Schkeuditz Flughafen 105 km (flach), Klaus Mertes, Bornaer Straße 16
- ◆ **19 Uhr, Altenburg:**
Mittwochsgespräch – Mitsommernacht mit Gästen, Markt 12

22. Juni

- ◆ **14 Uhr, Altenburg:**
Medien- und Drucktag (max. 10 Pers.), Schloss- und Spielkartenmuseum
- ◆ **18:30 Uhr, Altenburg:**
Palmyra, Zerstörte Erinnerungen - Führung, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5



23. Juni

- ◆ **16 Uhr, Kummer:**
Show der Paviane, Hunde und Pferd, Probst-Hof, Nitzschkaer Straße 7
- ◆ **17 Uhr, Meuselwitz:**
Sportfest des FSV Meuselwitz e.V., Sportplatz Penkwitzer Weg
- ◆ **18 Uhr, Meuselwitz:**
Schachturnier, Meuselw. Schachverein e.V., Bürgertreff, Rathausstraße 11
- ◆ **19 Uhr, Rositz:**
Fischerfest (bis 24.06.), Gorma, Teich

24. Juni

- ◆ **9 Uhr, Meuselwitz:**
Kinderschachturnier U 16, Bürgertreff, Rathausstraße 11

- ◆ **10 Uhr, Garbisdorf:**
32. Vogelschießen (bis 25.06.), Quellenhof 6
- ◆ **10 Uhr, Fockendorf:**
Aktionstag, Alte Papierfabrik
- ◆ **10 Uhr, Meuselwitz:**
Sportfest des FSV Meuselwitz e.V., Sportplatz Penkwitzer Weg
- ◆ **12 Uhr, Mumsdorf:**
Kneipp-Sommerfest, Feuerwehrverein Mumsdorf e.V., Feuerwehr
- ◆ **13 Uhr, Lucka:**
Geführte Radtour - Fischerfest Pahna 35 km (flach), Klaus Mertes, Bornaer Straße 16
- ◆ **13 Uhr, Göhren:**
Dorf- und Kinderfest (bis 25.06.), Feuerwehrverein Göhren e.V., Festwiese
- ◆ **17 Uhr, Altenburg:**
Orgelkonzert, Solist: Albrecht Koch (Freiberg), Schloss, Schlosskirche
- ◆ **19:30 Uhr, Altenburg:**
Sommer Oldie Party, Teehauswiese

25. Juni

- ◆ **13:30 Uhr, Meuselwitz:**
Sonntagsfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **14:30 Uhr, Altenburg:**
Tanz am Nachmittag, Brauerei, Saal, Brauereistraße 20
- ◆ **15 Uhr, Fockendorf:**
Musikanten aus Altranstädt, Gaststätte "Am Stausee"

26. Juni

- ◆ **14:30 Uhr, Oberlödla:**
Blutspendemobil, Mc Donald

27. Juni

- ◆ **10 Uhr, Altenburg:**
Feriendrucktag (max. 15 Pers.), Schloss- und Spielkartenmuseum,

28. Juni

- ◆ **9 Uhr, Lucka:**
Geführte Radtouren - Meerane/Gößnitz 85 km (hügelig), Klaus Mertes, Bornaer Straße 16
- ◆ **16 Uhr, Meuselwitz:**
Blutspende, Schnaudertalhalle
- ◆ **19 Uhr, Altenburg:**
Vortrag: Das Altenburger Schulwesen vor der Reformation 1400-1600; Ref.: Andreas Dietmann (Jena), Schloss, Bachsaal

29. Juni

- ◆ **14 Uhr, Altenburg:**
Kaffeekränzchen (auch am 30.6.), Schloss- und Spielkartenmuseum

30. Juni

- ◆ **18 Uhr, Lohma:**
„Here I stand“ (bis 31.10.), Internationale Lutherausstellung, Kirche

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: www.altenburgerland.de.

Das Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter www.tpthueringen.de.

Stand: 16. Mai 2016

JÜNGER-Gebäude- & Energietechnik

vollbiologische Kleinkläranlagen



FURDO® Komplett

- Wir rüsten Ihre Betonabsetzgrube um, oder setzen Ihnen eine Neue
- Kümmern uns um die behördlichen Belange und Förderanträge
- Wartungs- und Kundendienst in Ihrer Nähe

Mehr von uns!
Mehrfachpreise mit Selbstkostenrechner

Dorfstr. 5a · 08451 Crammitschau · Tel.: 03782-831977 · www.juenger-energiechnik.de

„Goldene Ehrennadel“ 2017

Jetzt Vorschläge für die Ehrung einreichen

Landkreis. Ehrenamtliche Arbeit, die von öffentlichem Interesse ist, wird durch den Landkreis unterstützt, anerkannt und gewürdigt. Die Landrätin ehrt im Rahmen einer Festveranstaltung 25 verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger mit der „Goldenen Ehrennadel“ des Landkreises Altenburger Land. Diese Ehrung ist eine Würdigung für Menschen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren. Damit verbunden ist das Bestreben, ehrenamtliche Tä-

tigkeit gesellschaftlich aufzuwerten und die Beteiligten zusätzlich zu motivieren. Vereine, Verbände, Organisationen, Institutionen, Bürgerinnen und Bürger, öffentliche Einrichtungen sowie sonstige Träger ehrenamtlicher Tätigkeit sind aufgerufen, ihre Vorschläge bis zum **31. August 2017** einzureichen beim Landratsamt Altenburger Land Ehrenamtsbüro Lindenastr. 9 04600 Altenburg.

Die vorgeschlagenen Personen sollten in der Regel ihren Wohnsitz im Landkreis Altenburger Land haben und ihre ehrenamtliche Tätigkeit bereits über einen längeren Zeitraum ausüben. Rücksprachen sind im Ehrenamtsbüro unter 03447 586-249 möglich. Die Anträge sind im Landratsamt/Bürgerservice sowie im Ehrenamtsbüro erhältlich oder unter www.altenburgerland.de online abrufbar.

Jörg Seifert,
Ehrenamtsbeauftragter

Beratung ✓ Service ✓ Pünktlichkeit ✓

- Containerdienst
- Abbruch-/Baggerarbeiten
- Schüttguttransporte
- Entsorgungsleistung
- Naturbaustoffe
- Recycling



CD Container-Dienst SEYFARTH GmbH 03 44 91 55 20 20
www.containerdienst-seyfarth.de

Schüler der Wieratalschule unternehmen Projektfahrt Auschwitz

Landkreis. Vom 16. bis 18. April dieses Jahres fuhren Schüler der 9. und 10. Klasse der Wieratalschule Langenleuba-Niederhain begleitet von ihrem Lehrer Herr Fahrow und ihrer Sozialarbeiterin Frau Reiche in die Gedenkstätte nach Auschwitz. Wie kann man dieses Erlebnis nun beschreiben. Schön? Interessant? Grausam? Beängstigend? All diese Beschreibungen würden es treffen, doch man kann sie auch anders interpretieren. Eine Teilnehmerin beschreibt ihre Erfahrungen wie folgt:

„Vor dem Konzentrationslager Auschwitz gelangt mussten sich alle einer Sicherheitsüberprüfung stellen, vergleichbar mit der am Flughafen: Metalldetektoren, Ta-

schenkontrollen und zahlreiche Securities. Im Lager selbst führte uns Herr Fahrow durch die Blöcke, Eindrücke die „erschlagend“ waren. Wir sahen u.a. Tonnen von abgeschnittenen Haaren ehemaliger Häftlinge, Dunkelkammern, in denen Insassen gefoltert wurden, die Gaskammer, in der dutzende Menschen auf einmal getötet wurden, Verbrennungsöfen, in denen die Leichen verbrannt wurden und zahlreiche weitere erschreckende Dinge. Als wir das Gelände verließen, war kein Lachen mehr in unseren Gesichtern zu sehen, doch es ging noch weiter nach Auschwitz-Birkenau, in das eigentliche Vernichtungslager. Hier erwarteten uns hunderte Baracken, teils aus Holz wie Pferdeställe, teils aus

Stein, in denen zahlreiche Häftlinge eingepfercht untergebracht wurden und unter unmenschlichen Bedingungen leben mussten. Eindrücke, die wir nie vergessen werden.“

In diesem Sinne möchten sich die Projektteilnehmer recht herzlich bei allen bedanken, die diese Fahrt ermöglicht haben. Dank gilt hierbei vor allem Herrn Fahrow, Frau Reiche und Herrn Götz, die die Fahrt organisiert und begleitet haben. Ebenso für ihre finanzielle Unterstützung danken wir der Alternativen 54, der Gemeinde Nobitz, der Gemeinde Langenleuba-Niederhain und der Sparkasse Altenburg.

Das Team der Schülerzeitung der Wieratalschule

THE FIREBIRDS

mit Vorband „The Leimers – die Altenburger Musiker Union“

12. und 13. August 2017 in Altenburg

OVZ-Pressesfest im Schloss

Samstag, 12. August:

Konzert im Agnesgarten 20.00 Uhr (Einlass 18.00 Uhr) mit **The Firebirds** und Vorband
Eintritt VVK: 12,50 Euro; AK: 15,00 Euro;
mit AboPlus Karte 10,00 Euro im VVK

Sonntag, 13. August:

Großes Kinderfest 14.00 bis 18.00 Uhr auf der Wiese am Teehaus, Familienkonzert im Agnesgarten 15.00 Uhr (Einlass 14.00 Uhr) mit dem 1. Altenburger Akkordeonorchester 1952 e. V.
Eintritt frei!

Tickets erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Osterländer Volkszeitung und der Tourismusinformation Altenburger Land, Markt 10, 04600 Altenburg.

Infos unter: Telefon 03447 5749-42

OSTERLÄNDER VOLKSZEITUNG

Das Landratsamt informiert

Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung – erforderliche Vermessungsarbeiten beginnen

Landkreis. Die Gemeinden Gerstenberg, Kriebitzsch, Lödla und Nobitz sowie die Stadt Altenburg erstellen derzeit gemeinsam ein Hochwasserschutz- und Gewässerentwicklungskonzept für die ihre Gemeindegebiete durchfließenden Gewässer zweiter Ordnung: Gerstenbach, Blaue Flut und Kleiner Jordan bzw. Deutscher Bach. Dieses Konzept definiert Hochwasserrisiken und Schutzziele, ermittelt wirksame Hochwasserschutzmaßnahmen sowie Gewässerentwicklungs- und -unterhaltungsmaßnahmen. Das Konzept wird von der zuständigen Fachbehörde, der Unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Altenburger Land unterstützt. Ein erster Schritt dafür sind örtliche Aufmaße an den oben genannten Gewässerläufen mit ihren Nebenar-

men und an deren Uferbereichen (auch außerhalb der o. g. Gemeindegebiete), welche von der Firma GeoVogt Ingenieure GmbH mit Sitz in Auerbach/Vogtland durchgeführt werden. Die Arbeiten sollen im Zeitraum vom 5. Juni bis zum 30. Juli 2017 realisiert werden. Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Arbeiten kann es notwendig sein, Privatgrundstücke zu betreten. Grundsätzlich sind der Träger der Unterhaltungslast bzw. die von ihm Beauftragten nach den einschlägigen wasserrechtlichen Bestimmungen berechtigt, Grundstücke sowie Anlagen am Gewässer zu betreten. Die Stadt Altenburg und die Untere Wasserbehörde des Landratsamtes Altenburger Land bittet die Anwohner bzw. Anlieger daher um Verständnis und Gewährung des Zu-

tritts. Die Mitarbeiter des beauftragten Unternehmens können sich auf Nachfrage ausweisen. Für eventuelle Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Referat Hoch- und Tiefbau der Stadtverwaltung Altenburg, Frau Stephan unter der Telefonnummer: 03447 594 662.

Weiterhin rufen wir alle Bürgerinnen und Bürger auf, die Fotos vom Hochwasser 2013 an den oben genannten Bächen gemacht haben, diese der Stadt Altenburg oder dem Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Natur- und Umweltschutz, zur Verfügung zu stellen. Gerne per E-Mail an antje.winkler@altenburgerland.de oder anja.stepahn@stadt-altenburg.de

Antje Winkler,
Fachdienst Natur- und Umweltschutz

Stellenausschreibungen auf Landkreis-Homepage

Landkreis. Sie sind momentan auf Jobsuche? Auf der Landkreis-Homepage www.altenburgerland.de finden Sie in der rechten Navigationsleiste auf der Startseite alle aktuel-

len Stellenausschreibungen der Landkreisverwaltung. Für Fragen – beispielsweise zum Bewerbungsverfahren oder zu Bewerbungsfristen – steht Ihnen Marion Hertling,

Fachdienstleiterin Personal im Landratsamt, unter 03447 586-350 und per E-Mail marion.hertling@altenburgerland.de gem zur Verfügung.



„Streckenausbau 2. Ausbaustufe Gaschwitz – Crimmitschau; Bürgerdialog in Altenburg am 21.06.2017“

Die Deutsche Bahn plant, von 2020 bis 2027 den weiteren Ausbau der Strecke Gaschwitz (a) bis Crimmitschau (a) im Rahmen der ABS Sachsen-Franken-Magistrale umzusetzen. Im Rahmen dieser Umbaumaßnahmen ist vorgesehen, den Streckenabschnitt Gaschwitz – Crimmitschau einschließlich der Verkehrsstationen grundhaft zu erneuern. Dadurch kann die Leistungsfähigkeit der Infrastruktur für die künftigen Anforderungen des Personennah- und Personenfernverkehrs sowie des Güterverkehrs verbessert werden. Mit dem Streckenumbau wird die Streckengeschwindigkeit auf 160 km/h erhöht. Der Umbau erfolgt in fünf Bauabschnitten.

- | | |
|---|----------------------------------|
| Bf / ESTW Neukieritzsch | vsl. Bauzeit 2020 - 2023 |
| Bf / ESTW Regis-Breitungen | vsl. Bauzeit 2024 - 2026 |
| Bf / ESTW Altenburg | vsl. Bauzeit 2021 - 2024 |
| Abschnitt Lehdorf (a) – Gößnitz (a) | vsl. Bauzeit 2020 - 2022 |
| Bf / ESTW Gößnitz – Crimmitschau (a) | vsl. Bauzeit. 2021 - 2027 |

Als Vorhabenträger ist es unser Anliegen, Kommunen, Betroffene und die Öffentlichkeit kontinuierlich über den Projektstand zu informieren. Daher wird das Infrastrukturprojekt von der DB Netz AG durch eine aktive und frühzeitige Kommunikation begleitet. So führen wir am 21.06.2017 von 15:00 bis 20:00 Uhr in der Stadthalle „Goldener Pflug“, Beim Goldenen Pflug, 04600 Altenburg einen Bürgerdialog durch. Betroffene und interessierte Bürger sind herzlich eingeladen, sich über das Bauvorhaben zu informieren und Fragen rund um das Projekt zu stellen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Deutsche Bahn

Partner aller Pflegekassen und Sozialämter

MICHELS PFLEGE
SENIORENRESIDENZ
SCHLOSSBLICK ALTENBURG

Mitten im Herzen Altenburgs

- liebevolle, professionelle „Rund-um-die-Uhr“ Betreuung für die Pflegegrade 2 - 5
- vollstationäre Plätze und Kurzzeitpflege
- großzügige Außenterrasse
- helle, freundliche Einzelzimmer
- regelmäßige Veranstaltungen im Foyer – Klaviermusik, Lesung, Kreativ-Nachmittag
- Gemütlichkeit und gemeinsame Aktivitäten
- umfangreiche Bibliothek
- Café im Schlosblick
- Friseursalon im Haus

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.
Telefon 0 34 47-89 58 37 20
info@seniorenresidenz-altenburg.de

www.seniorenresidenz-altenburg.de

25 JAHRE bluechip
CREATING COMPUTERS.

Samstag, 17.06.2017
TAG DER OFFENEN TÜR
ZUM 25. FIRMENJUBILÄUM
Meuselwitz, bluechip Firmengelände

Highlights:
Geschwister Weisheit - Europas größte Hochseiltruppe, Live-Musik mit P.n.8, musikalisches Höhenfeuerwerk

Freier Eintritt

Agenda:

9:00 Uhr	Einlass
10:00 Uhr	offizielle Begrüßung
10:15 - 16:00 Uhr	Öffnung des Werksverkaufs
10:15 - 16:00 Uhr	Ausstellung im Showroom »25 Jahre bluechip«
10:00 - 17:00 Uhr	Bungee-Trampolin, Hüpfburg, Kletterwand, Kinderschminken, Water Walking Ball
10:15 - 16:00 Uhr	Werksführungen mit Highlights aus Produktion & Logistik
11:00 Uhr	Hochseilartistik mit den Geschwistern Weisheit
14:00 Uhr	Hochmast-Motorradshow der Geschwister Weisheit
14:45 - 15:15 Uhr	Talkrunde »25 Jahre bluechip«
15:45 Uhr	Auftritt der ZFC Cheerleader
16:30 - 17:00 Uhr	Talkrunde »25 Jahre bluechip«
17:00 Uhr	Live-Act
17:45 - 18:15 Uhr	Talkrunde »bluechips sportliches Engagement«
18:45 Uhr	Hochseilartistik mit den Geschwistern Weisheit
20:00 Uhr	P.n.8 - die Beste ROCK-POP-Coverband Deutschlands
22:30 Uhr	Hochmast-Motorradshow der Geschwister Weisheit
23:00 Uhr	Musikalisches Höhenfeuerwerk

Änderungen vorbehalten.

NEUERÖFFNUNG

POLSTERMÖBEL • WOHNZIMMER



ERÖFFNUNGS-
FINANZIERUNG
0,19%
BIS ZU 48 MONATE KEINE ZINSEN²

35%

auf Möbel-
Neubestellungen¹

50%

auf alle geplanten
Küchen¹

10%

auf alle vorrätigen
Gartenmöbel

Gültig bis 10.06.2017. Alle Preise sind Abholpreise. Irrtümer vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. [1] Gilt nur für alle Neuaufträge/Neuplanungen auf unsere günstigen Listenpreise, bei Barzahlung. Ausgenommen bereits reduzierte Ware, Werbemodelle, Gartenmöbel, Ware aus dem Online-Shop sowie Markenware, z.B. Interliving, Ekornes, Hülsta, now! by hülsta, Flexa, Erpo, moll, Henders & Hazel, Witnova, Alno, Schüller und Miele. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar!
[2] Finanzierungsbeispiel: z.B. Polstergarnitur Barzahlungspreis: 1.599,- Euro - Gebühren: 0,- Euro - Anzahlung: 0,- Euro = Nettodarlehensbetrag 1.599,- Euro - monatliche Rate: 33,31 Euro - Laufzeit 48 Monate - Sollzins p.a.: 0,00% - eff. Jahreszins: 0,00%. Erst- bzw. Schlussrate können abweichen! Barzahlungspreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag sowie dem Gesamtbetrag. Effektiver Jahreszins und gebundener Sollzins entsprechen 0,00% p.a. Bonität vorausgesetzt. Ein Angebot der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Die Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gemäß § 6a Abs. 3 PAngV dar. In der Regel genügt die Vorlage von Personalausweis und EC-Karte. Gültig auf alle Neuaufträge!



schroter

Wenn Möbel – dann Schröter

04603 Windischleuba bei Altenburg | Fünfminutenweg Nord 7 | Tel. 0 34 47/85 16-0
Montag bis Freitag 9.00-19.00 Uhr, Samstag 9.00-18.00 Uhr, info@moebel-schroeter.de
Alle aktuellen Prospekte unter www.moebel-schroeter.de

Wenn Möbel – dann
Jetzt QR-Code einscannen
und Möbel Schröter-App
kostenlos downloaden!

